



Kladower forum

Treffpunkte

Frühjahr 2024

Ausgabe 148



Foto: Pamela Lammers



Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

02.03.2024 03.03.-31.03.2024 Sa+So 11-18 Uhr	15 Uhr Vernissage · Malerei, Grafik · Elke Maes, Annenwalder Keramik · Petra Hofmann Kleine Galerie im Torhaus, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
02.03.2024 Samstag 18 Uhr	Pop/Rock/Folkmusik · Milan Popovic Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
16.03.2024 Samstag 17 Uhr	For Free Hands · Duo Andreas Brunn, Vladimir Karparov Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
21.03.2024 Do 19.30 Uhr	Mendelssohn, Hensel, Brahms, Schostakovitsch, Britten Laura Dabels (Flügel) · Nadja Reich (Cello) Gemeindehaus der ev. Dorfkirche, Kladower Damm 369
06.04.2024 07.04.-28.04.2024 Sa+So 11-18 Uhr	15 Uhr Vernissage Malerei · Brigitte Eulgem, Skulptur · Gunter Schöne Kleine Galerie im Torhaus, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
13.04.2024 Sa 17 Uhr	Jowhiwi-Trio Jazz · Johannes Dahlmann, Scott White, Andy Winter Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
20.04.2024 Sa 14 Uhr	62. Dorfgeschichtliche Wanderung · Den Krampnitzer Weg entlang zum Jubilar SFK (75 Jahre) · Treffpunkt: Kreuzung Sakrower Landstraße / Krampnitzer Weg (Haus „Gott mit uns“)
20.04.2024 Sa 17 Uhr	Markus Wenz spielt (und spricht über) Beethoven Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
27.-28.04.2024 Sa+So 11-17 Uhr	Großer Bücherbasar Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
04.05.2024 05.05.-26.05.2024 Sa+So 11-18 Uhr	15 Uhr Vernissage Skulptur · Hildegund Stibenz, Malerei / Grafik · Inken Stabell Kleine Galerie im Torhaus, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
15.05.2024 Mi 9 Uhr	Tagesfahrt ins Havelland nach Wust und Tangermünde Anmeldungen ab sofort unter: E-Mail: karin.witzke@t-online.de oder Telefonnummer: (030) 832 56 17 9 Uhr ab Parkplatz Seekorso
25.05.2024 Sa 17 Uhr	Wiener Schmah, Jazz, Soul&Pop · Augustin Lehfuss, Igor Zavatskii Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
30.05.2024 Do 19 Uhr	Mitgliederversammlung Gemeindehaus der ev. Dorfkirche, Kladower Damm 369



liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe freunde im Kladower forum,

fangen wir mit der ersten Ausgabe der Treffpunkte im Jahr 2024 gleich mit etwas Positivem an, bei dem viele Kladower, und nicht nur die, mitgewirkt haben: der Dorf-Baum. Er steht nun an seinem Platz, sieht noch etwas schwächling aus ohne Blätter im Februar, aber das wird. Und weil Sie so fleißig gespendet haben, hat er noch drei Geschwister bekommen. Genaueres finden Sie hier in den Treffpunkten. Und ein Schild mit dem „Personalausweis“ des Baumes haben wir auch aufgestellt.

Jetzt das nicht soooo dohle, nämlich Ella-Kay-Heim: Im Herbst (ja! 2023!) sollten die Baumaßnahmen beginnen. Und wie Sie sehen, sehen Sie nichts, und warum Sie nichts sehen, wissen wir auch nicht. Eine Zwischennutzung sollte es wegen der beginnenden Baumaßnahmen nicht geben Die zuständige Stadträtin hatte versprochen, von sich aus zu informieren, aber vielleicht hat sie sich auch nur versprochen.

Wenn es stimmt, dass für eine erfolgreiche Politik für 80% die Kommunikation wichtig ist und 20% der Streit über den besseren Weg, und in diesem Fall nicht einmal das, dann, Frau Stadträtin, ist da noch für 80% Luft nach oben. Wir haben gelernt, man (und Frau) kann immer eine Entscheidung treffen. Vielleicht schafft es das Bezirksamt doch noch zu entscheiden, den Weg zu einer Kladower Jugendeinrichtung gemeinsam mit den Kladowerinnen und Kladowern zu gehen.

Dies war wieder ein verlorener Winter für die Jugend, bei voll beheizten, leerstehenden Räumen.

Noch kurz zum Verkehr oder der Verkehrs-entlastung in Kladow: Die CDU hatte vor der Wahl die zweite Fähre für Kladow versprochen. Die gute Nachricht: Nun haben wir einen CDU Regierenden Bürgermeister, eine CDU Senatorin für Verkehr und einen CDU Finanzsenator. Also, da kann ja gar nichts mehr schiefgehen, um dieses Wahlversprechen zu erfüllen. Wir warten nun gespannt auf das Datum für die erste Ankunft der zweiten Fähre in Kladow und möchten die natürlich mit Ihnen und einer kräftigen Blasmusik am Hafen begrüßen. Also, falls jemandem das Datum bekannt ist, wir stehen in den Startlöchern.

Gutes gibt es auch vom Stadtteilzentrum: Die Räume, die von der ehemaligen Volksbank genutzt wurden, werden hergerichtet und, so die Planung, im April in Betrieb genommen. Schon mal Glückwunsch vorab. Was die so alles tun werden? Vieles. Die ersten Infos finden Sie schon im 2RadCafé. Da wollten Sie ja eh mal vorbeischauen, können Sie jetzt auch sonnabends zwischen 10 und 16 Uhr.

Die „Kleine Galerie“ im Torgebäude des Gutspark Neukladow hat nach kurzer Renovierungspause wieder spannende Ausstellungen in Planung. Vielleicht haben wir zum Erscheinen dieser Treffpunkte schon die Chance erhalten, auch die anderen

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2024 zum 15.02., 24.05., 15.08. und zum 15.11., Einsendeschluss für Beiträge jeweils 6 Wochen vor Erscheinen. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Räume des Torgebäudes nutzen zu dürfen. Da gibt es einiges zu renovieren. Wer mitmachen möchte (gern auch Kaffee kochen, Erfrischungsgetränke bereitstellen oder grillen ...), meldet sich bei Wolfgang Kleßen (w.klessen@web.de) oder bei Regina Görden (reginagoergen@t-online.de).

Und noch etwas: wir haben einen kleinen „Kurs“ für die Bedienung von Smartphones gestartet. Falls das an Ihnen vorbeigelaufen ist, und sie aber gern mitmachen würden, hier der Kontakt: Nicole Riedel (handyschulung@kladower-forum.de).

Und noch etwas: Im Heft finden Sie die Ankündigung für die Tagestour mit dem Bus nach Wust, Arneburg und eine Dampferfahrt auf der Elbe. Es gibt nicht unendlich viele Plätze, reservieren Sie. Nein, keine Butterfahrt mit Rheumadeckenverkauf. Sie treffen nette Menschen und Sie lernen nebenbei noch was. Mittwoch, 15. Mai 2024.

In diesen Treffpunkten finden Sie noch vieles über die Luftbrücke nach Kladow (75 Jahre ist es nun her); den Golfplatz und was der nun mit der Landstadt zu tun hat; Menschen in Kladow; Kunst, Fotos, Literatur, Musik. Ach, und noch mehr. Neuwahlen zum Vorstand des Kladower Forum gab es im November 2023 auch. Zwei „Neue“ haben die Mitglieder gewählt: Anne Bein und Peter Streubel. Anne



Privatpraxis für Physiotherapie
JANINA KOITKA



Alt-Kladow 20 · 14089 Berlin
030 / 550 64 805

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und
Kladow
erblüht!

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
☎ 030 · 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe



Anne Bein

Foto: Arnoud der Kemp

Bein, aufgewachsen in Süddeutschland, Verlagskauffrau, hat jahrzehntelang im Management von internationalen Firmen (Verlag, Agentur) gearbeitet, in Stuttgart, Berlin, den Niederlanden, Frankfurt, ist interessiert an Literatur, Kunst, Architektur, Geschichte und vor allen Dingen an Menschen. Also exakt richtig gelandet im Forum.

Peter Streubel, neu im Vorstand aber ein alter Hase, ist seit einem Jahrzehnt im Forum aktiv. Peter Streubel koordiniert die Werkstatt Geschichte. Also wenn Sie etwas über Kladow wissen, „melden“ Sie es Peter, und wenn sie etwas über Kladow wissen möchten, fragen Sie Peter. In der Werkstatt Geschichte kennen sie inzwischen jedes Sandkorn mit Geburtsdatum und Kinderkrankheiten, also fast.

Wiedergewählt wurden Christoph Intemann, Dieter Woitscheck und Burkhard Weituschat.

Wenn Sie noch dem Irrtum verfallen sind, dass gute Vorsätze für ein neues Jahr rea-



Peter Streubel Foto: privat

lisiert werden können, haben Sie hier jetzt die echte Chance, es endlich einmal zu schaffen.

Ihre Unterstützung und Ihre Ideen sind uns willkommen. Sie müssen deshalb nicht Mitglied im Forum sein, aber ein schnell realisierbarer Vorsatz ist es schon. Beitrittserklärung finden Sie hier in den Treffpunkten und auf unserer Website: kladower-forum.de.

Ihr und unser **kladower forum**

1. Vorsitzender

Burkhard Weituschat (030) 36 80 20 46
vorsitzender@kladower-forum.de

2. Vorsitzender

Dieter Woitscheck 0176 72 83 13 57
dwoi13@yahoo.de

Kassierer

Dr. Christoph Intemann (030) 92 36 47 20

1. Schriftführerin

Anne Bein (030) 39 83 14 29
anne.bein@t-online.de

2. Schriftführer

Peter Streubel (030) 3 65 74 97

Haus Kladower Forum (030) 36 50 96 22

Fachausschuss Torhaus Gutspark Neukladow
Wolfgang Kleßen (030) 3 65 17 21

Fachausschuss Haus Kladower Forum
Horst Pessel (030) 3 65 35 24

Fachausschuss Programm
Dieter Woitscheck 0176 72 83 13 57

Fachausschuss Redaktion
Susanne Deglmann 0178 937 68 13
treffpunkte@kladower-forum.de

Fachausschuss Webseite
Detlef Horka 0172 380 31 70
website@kladower-forum.de

IMPRESSUM

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e.V.**

Auflage: 7.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSDP): Burkhard Weituschat (030) 36 80 20 46

Verteilung: Brigitte Ahlfeldt (030) 3 65 85 46, Helen Werner (030) 35 38 05 66

Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift: Helen Werner · werner.helen@t-online.de

Redaktion: Susanne Deglmann, Brigitte Ahlfeldt, Jürgen v. Borwitz, Reinhard Geißler, Peter Schneider, Karin Witzke

Textbearbeitung: Susanne Deglmann · **Bildbearbeitung:** Reinhard Geißler

Layout und Druck: Frank Oberüber (030) 36 50 90 53 · oberüber druck & werbung · www.oberueber-druck.de

Bankverbindung: Deutsche Bank · IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00

Kladower Konzerte

Jazz, der Sound Berlins und die Klangwelten von Okzident und Orient. Die beiden waren Preisträger des vom Kultursenat ausgerichteten Studiopreises Jazz.

Der bulgarische Ausnahmesaxophonist Vladimir Karparov ist in der Tradition des Balkans und des modernen Jazz zu Hause. Er gilt als eines der hoffnungsvollsten Talente der bulgarischen Jazzszene.

Andreas Brunn, der in seinem Stil verschiedenste Einflüsse verbindet, ersetzt mit seinem siebensaitigen Instrument gut ein kleines Orchester: Seine Gitarre ist ein magisches Instrument, kann Trommel oder Bass gleichermaßen sein. Er gewann den 1. Preis des Gitarrenkompositionswettbewerbs "Open Strings" des Fachmagazins AkustikGitarre. Also, vom Feinsten.

Duo Andreas Brunn (7-Saiter, Berlin), Vladimir Karparov (Saxophon, Bulgarien) For Free Hands

Sonnabend, 16. März 2024, 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387

Und gleich zweimal gibt es in diesem Quartal feine „Kammermusik in Kladow“: Laura Dabels (Flügel) und Nadja Reich (Cello) spielen Fanny Mendelssohn-Hensel, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Brahms, Schostakowitsch, Benjamin Britten.

Laura Dabels studierte bei Konstantin Scherbakov in Zürich, ist zurzeit viel kammermusikalisch unterwegs.

Nadja Reich studierte in Berlin, Zürich.

Neben ihren Auftritten im konventionellen Rahmen liebt sie es, neue Konzertformate auszuprobieren und freie Improvisation und zeitgenössische Musik zu entdecken. Dies hat sie u.a. beim Reeperbahn Festival und im Sendesaal Bremen präsentiert, sie spielt in der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

Und die Preise, die beide in Italien, der Schweiz und ...und ...gewonnen haben, kann man hier nicht alle aufzählen.

Laura Dabels (Flügel) und Nadja Reich (Cello). Donnerstag(!), 21. März 2024, 19.30(!) Uhr,

Kleine Philharmonie (Gemeindehaus) der ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369

Jazziger wird es wieder ab Mitte April. Da bekommen wir Besuch aus fernen Landen ins kleine Kladow.

Freut euch auf einen besonderen Musikabend mit einem originellen Jazz/Latin/Funk Piano Trio. Die Musiker Johannes Bahlmann am Klavier, Scott White am Kontrabass und Andy Winter am Schlagzeug versprechen eine lockere Atmosphäre, mitreißende Musik und gute Stimmung. Johannes Bahlmann, Absolvent eines Jazz-Studiums in den USA, hat eine beeindruckende Karriere mit Auftritten u.a. mit den Berliner Philharmonikern hinter sich. Scott White, der vielseitige Bassist aus Kanada, tourte weltweit und war Musikdirektor einer Cirque du Soleil-Show in Deutschland. Der österreichisch-amerikanische Schlagzeuger Andy Winter lebt in New York und spielte mit Jazzgrößen wie Brad Mehldau, Larry Goldings und Ron Carter.

Johannes Dahlmann (Flügel, Hamburg), Scott White (Bass, Canada), Andreas Winter (Drums, Austria)

Das Jowhiwi-Trio

Sonnabend, 13. April 2024, 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 200 960 37

www.osteopathie-barz.de

Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin

Und das zweite Konzert mit klassischer Musik können wir mit Markus Wenz erleben. Und es ist ein Erlebnis. Wir hören Beethoven und, das ist das ganz besondere bei den Konzerten von Markus Wenz, wir hören auch einiges über Beethoven und seine Musik. Und das spannend erzählt.

Markus Wenz spielt (und spricht über) Beethoven

Sonnabend, 20. April 2024, 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387

Wir wechseln das Genre: Augustin Leh-fuss, stammt aus Wien, lebt in Berlin, singt und komponiert. Bei uns präsentiert Augustin Songs aus dem eigenen reichhaltigen Schaffen: souligem Jazz und Pop, entspannte Jazz-Standards – selbstverständlich auch mit wienerischen Texten, also „Schmäh“.... Kongenial am Klavier begleitet von Igor Zavatskii.

Augustin Lehfuss (Gesang) und Igor Zavatskii (Flügel)

Sonnabend, 25. Mai 2024, 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387

Und noch etwas: wir hatten neulich im Forum ein nettes Treffen, von **Menschen, die gern miteinander Musik machen möchten**, ohne Stress und ohne gleich oder überhaupt ein Konzert geben zu müssen, gleich auf welchem Niveau.

Falls das an Ihnen vorbeigelaufen ist und sie aber gern würden, hier der Kontakt:

- Wer „klassisch“ musizieren möchte, Info und Termine: Wolf-Peter Kraus musik@kladower-forum.de
- Und wer es gern poppiger und oder fol-kiger, bluesiger, jazziger haben möchte: **nächster Termin: 2. März 2024, 18 Uhr, Haus Kladower Forum**
Milan Popovic milan.popovic@online.de

Also, wenn das nix is Wir sehen und hören uns.

Burkhard Weituschat

Schuhtreff Kladow

Markenschuhe und Accessoires für Damen und Herren



14089 Berlin
Kramptonitzer Weg 4
Telefon 030-30 10 97 15

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 10 - 17 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- Erbrecht
- Pflichtteilsrecht
- Vermögensübertragungen
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Immobilienrecht

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Arbeitsrecht
- OWi-Recht
- Immobilienrecht
- Prozessrecht

■ Kladower Damm 366 A
14089 Berlin (Cladow Center)

■ www.khz-berlin.de

■ Telefon 030 – 36 43 33 20
Telefax 030 – 36 43 33 22

■ kanzlei@khz-berlin.de



Der Himmel über Kladow - vor 75 Jahren

Angenehm still ist es am Himmel über Kladow. Nur ab und an ein Rettungshubschrauber oder in der Ferne ein vereinzelter Düsenflugzeug. Vor 75 Jahren aber hätte das Ausbleiben dröhnender Propellermotoren die Menschen beunruhigt. Relativ still ist es leider auch in den Medien. Wie ist es zu erklären, dass eine der größten humanitären Operationen - die Luftbrücke - 75 Jahre danach so wenig Aufmerksamkeit und Würdigung erfährt?

Am 24. Juni 1948 sperrte die Sowjetunion sämtliche Straßen-, Eisenbahn- und Wasserverbindungen zwischen den Westzonen und Berlin. Die West-Alliierten mussten schnell handeln, standen aber vor einer kaum lösbaren Grundsatzentscheidung. Militärische Durchsetzung ihrer Interessen und die Gefahr eines Krieges mit der Sowjetunion? Rückzug aus ihren Berliner Sektoren und damit Auslieferung der gesamten Stadt an die sowjetischen Machthaber? General Lucius D. Clay, Militärgouverneur der US-Besatzungszone, der die Idee zur Luftbrücke hatte und den amerikanischen Präsidenten Harry S. Truman von deren Notwendigkeit und den Erfolgsmöglichkeiten überzeugte, stellte im Auftrag der Regierung bereits am 24. April klar, die USA würden sich nur durch einen Krieg aus Berlin vertreiben lassen. [1]

Wenn auf dem Boden und zu Wasser keine Versorgung der Stadt möglich war, dann musste der geschätzte Tagesbedarf von 1100 Tonnen an Lebensmitteln für die 2,1 Millionen Menschen in den Westsektoren eben auf dem Luftweg transportiert wer-

den. Die West-Alliierten gingen bei dieser Entscheidung davon aus, dass die Sowjets ihre Flugzeuge nicht abschießen würden, da auch sie kein Interesse an einer direkten militärischen Konfrontation hatten. Und da die Sowjetunion auf der anderen Seite wohl davon ausging, dass das Vorhaben sowieso zum Scheitern verurteilt war, intervenierte sie nicht.

In den Berliner Zeitungen wurde die Bevölkerung in den Westsektoren von Anfang an täglich über die Maßnahmen der West-Alliierten zum Aufbau einer Luftbrücke informiert, z. B. im Tagesspiegel Ende Juni: „Bereits zwei Stunden nachdem die amerikanische Militärregierung Flugzeuge in Washington angefordert hatte, seien die ersten Transportmaschinen von ihren Flugplätzen in allen Teilen der Welt gestartet. Man nehme an, daß jedes Flugzeug wenigstens zwei- bis dreimal täglich zwischen seinem westdeutschen Stützpunkt und Berlin hin- und herfliegen könne

[1] Vgl. *Fünfundfünfzig Jahre danach*, hrsg. vom Kreis der Freunde und Förderer des Heimatmuseums Spandau, Heimatkundliche Vereinigung Spandau 1954 e. V., Berlin 1995, S. 40.



Beladen einer Sunderland auf der Havel nahe Schwanenwerder

Quelle: Royal Air Force

und man auf diese Weise mindestens 500 Tonnen Lebensmittel täglich nach Berlin bringen werde. [...] Mindestens hundert Transportmaschinen der Royal Air Force sollen den Befehl erhalten haben, von Großbritannien nach der britischen Zone zu fliegen. Die Flugzeuge sollen für Transportflüge nach Berlin verwandt werden [...] Drei Staffeln von je 13 Transportflugzeugen wurden von ihren Stützpunkten in Alaska und im Karibischen Meer nach Deutschland beordert. Eine weitere Staffel wird in Hawaii in Reserve gehalten.“ [2] So starteten bereits am 25. Juni die ersten amerikanischen Flugzeuge in Richtung Westsektoren, in den ersten Tagen zwar nur, um die eigenen Truppen zu versorgen, aber die Luftbrücke hatte schnellstmöglich begonnen. Das erste britische Flugzeug aus Wunstorf brachte dann am 30. Juni drei Tonnen Mehl nach Gatow. Natürlich fehlte es in der ersten Zeit nicht nur an Maschinen und Besatzungen, sondern auch an geeigneten Werk- und Wartungsstätten, an technischem Fachpersonal und an einer strukturierten Koordination

des Gesamtablaufs auf den Flugplätzen und in den Luftkorridoren, in denen die Piloten anfänglich jeweils ihre Flughöhe und ihre Fluggeschwindigkeit weitgehend selbst bestimmten. Relativ schnell wuchs die Zahl der in Gatow beschäftigten deutschen Arbeitskräfte auf 1200, später sogar bis auf 3500 Personen an, von denen die meisten im Drei-Schichtbetrieb von jeweils 8 Stunden eingesetzt wurden, sodass die Flugzeuge rund um die Uhr be- und entladen werden konnten. Helmut Bünning erinnert sich, dass unter den Hilfskräften in Gatow viele arbeitslose Kriegsheimkehrer waren, die z. T. auf dem Flughafengelände in ‚Nissenhütten‘ (halbrunde Wellblech-Baracken) untergebracht waren. [3] Im Unterschied zu den geregelten Arbeitszeiten der deutschen Hilfskräfte waren beim militärischen Personal in den ersten Monaten Einsatzzeiten von mehr als 16 Stunden keine Seltenheit.

Da für spezielle Aufgaben die Kapazität der vorhandenen Militärflugzeuge nicht ausreichte, wurden ab Juli 1948 auch zivile Flugzeuge gechartert. So waren z. B. Tankflugzeuge von 7 privaten Unternehmen wesentlich an der Versorgung des Flughafens Gatow mit Flüssigtreibstoff beteiligt, der auf dem Flugplatz in riesigen unterirdischen Tanks gelagert wurde, die bereits 1935/36 beim Bau des Flugplatzes angelegt worden waren. Aus den vorhandenen und aus neu angelegten Tanks wurde während der Luftbrücke durch zwei schnell verlegte „Pipelines“ Diesel und Benzin bis zur Tankstation auf einem Steg des Britischen Yachtclubs in Kladow gepumpt.

Zur Versorgung mit Kochsalz, das immer sehr knapp war, da die anderen Flugzeugtypen wegen der Korrosionsgefahr zum Transport kaum geeignet waren, setzten die Briten Flugboote vom Typ „Short Sunderland“ ein, deren Leitungen unmit-

Seit 10 Jahren

Fußpflege bei Ihnen zu Hause.

*Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße.*



Isabel Ramos de Kläke

Telefon: 030 / 302 88 26

Mobil: 0171 915 65 25

[2] *Der Tagesspiegel*, 29.6.1948, S. 1.

[3] *Vgl. Treffpunkte, Herbst 2018, S. 31 f.*

[4] *Der Tagesspiegel-Online*, 26.6.2018.

telbar unter der Decke verlegt waren, da sie für den Einsatz in Salzwasser konzipiert waren. Sie wasserten auf der Havel nördlich der Insel Schwanenwerder und erhielten nach der Landung ihre Anweisungen aus einer „Kommandozentrale“, die sich schräg gegenüber auf dem Kladower Havelufer im Britischen Yachtclub befand. Der Flugbetrieb wurde aber Mitte Dezember wegen Eisgangs auf der Havel eingestellt und im Folgejahr nicht wieder aufgenommen, da die Flugzeiten der Sunderland in den Luftkorridoren mit denen der anderen Flugzeugtypen nur schwer zu koordinieren waren.

Als William H. Tunner, der Ende Juli zum Leiter der gesamten Luftbrücken-Organisation ernannt worden war, am 13. August bei schlechtem Flugwetter den Flughafen Tempelhof erreichte, um sich vor Ort ein Bild von der Organisation zu machen, fand er Folgendes vor: „Am Himmel ‚blankes Chaos‘: der Pilot einer C-54 hatte bei schlechter Sicht die noch im Bau befindliche zweite Piste mit der Hauptlandebahn verwechselt und so seine Maschine beim



*William H. Tunner, Organisator der Luftbrücke
Quelle: Wikimedia Commons*

Aufsetzen schwer beschädigt. Eine zweite war über die Landebahn hinausgeschossen und in Flammen aufgegangen, bei einer dritten platzten bei einer Vollbremsung zwei Reifen. Und über der Stadt kreiste die Kette der auf Landeerlaubnis wartenden Transportflugzeuge, immer in Gefahr, in von den Sowjets kontrollierte Zonen zu geraten und beschossen zu werden, während am Boden sich niemand mehr traute, weitere abflugbereite Maschinen auf die Reise zu schicken.“ [4]

LOGOPÄDIE [logopɛˈdi:]
FRIEDEBOLD [ˈfriːdəbɔlt]

LOGOPÄDIE [logopɛˈdi:]
FRIEDEBOLD [ˈfriːdəbɔlt]

TEL: 544 84 994
www.logopaedie-kladow.de

Termine nach Vereinbarung
Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Hausbesuche bei med. Indikation

Zu Hause bleibt es am schönsten

Mit unserer lebenslangen Immobilienrente



**Jetzt unverbindlich
und kostenlos beraten
lassen: telefonisch, online
oder vor Ort bei Ihnen
zuhause.**

**Es berät Sie: Uto Stolz
Tel. 030 / 36 43 23 15
Mobil 0172 - 66 19 190**

 **AGENTUR STOLZ
IMMOBILIEN**



Uto Stolz
Sakrower Landstraße 10c
14089 Berlin
info@agentur-stolz.de



www.agentur-stolz.de

Eine Ursache für das vorgefundene ‚blanke Chaos‘ war, dass in den Anfangsmonaten der Luftbrücke Anflug und Landung in Tempelhof bei ungünstigen Wetterverhältnissen aufgrund der unpräzisen Funkfeuer-Landehilfe äußerst schwierig waren, während auf dem Flughafen Gatow auch bei unzulänglicher Sicht bereits ein bodenkontrollierter Anflug möglich war, sodass manchmal für Tempelhof bestimmte Flüge bei sehr dichtem Nebel nach Gatow umgeleitet werden mussten. Die andere Ursache für das Chaos lag in der zu diesem Zeitpunkt noch unzureichenden Organisation der gesamten Operation. [5]

Während Clay die Luftbrücke initiierte, war für die letztlich erfolgreiche Organisation des Unternehmens alleine der heute in Berlin kaum noch bekannte William H. Tunner verantwortlich. Er ordnete die wichtigsten Maßnahmen zur Nutzung der drei Flugkorridore und zur Verkürzung der Verweildauer auf den Flughäfen an. So wurden die unterschiedlichen Flughöhen effektiver genutzt, indem z. B. Flugzeugtypen mit ähnlichen Geschwindigkeiten nur bestimmten Höhen zugewiesen wurden. Außerdem durften die Piloten nur einmal zur Landung ansetzen. Bei einem Misserfolg musste der Rückflug direkt erfolgen, sodass gefährliche Warteschleifen im begrenzten Luftraum über Berlin vermieden wurden und vor allem die straff organisierte Reihenfolge und Taktung der Flüge nicht beeinträchtigt wurde. Außerdem wurde ein neu entwickeltes Radarsystem installiert, das bei allen Wetterbedingungen einen zeitlich exakten instrumentengesteuerten Flug und eine präzise Landung ermöglichte. Nach der Landung durften die Piloten ihre Maschinen nicht mehr verlassen, um in einer Kantine zu essen, sondern die Beköstigung erfolgte durch mobile Snackbars, und für die Übermittlung der für den Rückflug erforderlichen Informationen wurden Jeeps eingesetzt, die bereits unmittelbar nach der Landung die Flugzeuge ansteuerten. In den Hochzeiten der Luftbrücke war die Organisati-

on so perfekt, dass für das Entladen eines Flugzeugs und die Vorbereitung auf den Abflug, wozu auch eine kurze technische Kontrolle gehörte, nur 15 Minuten eingeplant werden mussten.

Gail Halvorsen, der ‚Candy Bomber‘, hebt in seinen Erinnerungen die Leistungen der Briten in Gatow besonders hervor: „Auch sonst hatten es die Briten bei der Vielzahl der eingesetzten Flugzeugtypen nicht leicht, was die Ausrüstung, den Unterhalt, die Ersatzteilbeschaffung und die technische Logistik betraf. Allein die Nutzung der Luftkorridore durch so viele verschiedene Maschinen mit unterschiedlichen Flugeigenschaften und Leistungsmerkmalen war eine schwierige Aufgabe...“ [6] Anfangs kam in Gatow als Schwierigkeit hinzu, dass die von Briten bereits 1947 angelegte Betonbahn mit 1830 m etwas zu kurz war und außerdem für die Anzahl der zu erwartenden Flüge nicht ausreichte, sodass im Eilverfahren eine zweite Bahn angelegt werden musste, zu deren Grundierung Abbruchsteine und Schotter aus der Ruinenlandschaft Berlins herbeigeholt wurden. [7]

Werner Marzahn, damals 14 Jahre alt, erinnert sich, wie er und sein Großvater Rudolf Marzahn mit dessen Trecker und Anhängern daran beteiligt waren, damit die Bahn zum prognostizierten Termin Mitte Juli rechtzeitig fertig wurde. [8]

Obwohl das Überleben der Stadt ab Dezember gesichert schien, da zu diesem Zeitpunkt auch der in nur drei Monaten fertiggestellte neue Flughafen Tegel angefliegen werden konnte, hatten die Berliner noch genug Schwierigkeiten zu überwinden. So wurde z. B. seit „dem Einbruch des Winters [...] der provisorische Strom-

[5] Vgl. *Der Tagesspiegel-Online*, 26.6.2018.

[6] Halvorsen, Gail S., *Kaugummi und Schokolade: die Erinnerungen des Berliner Candy Bombers*, Berlin 2005, S. 56 f.

[7] Vgl. Best, Peter B.; Gerlof, Andreas, *Flughafen Gatow*, Berlin 1998, S. 12.

[8] Vgl. *Treffpunkte*, Herbst 1998,

generator, den die Alliierten Stück für Stück eingeflogen hatten, immer seltener betrieben. Er hatte einen Teil des Tages Strom geliefert, aber jetzt wurde der geringe Kohlevorrat der Stadt zum Heizen der Häuser benötigt. In den kältesten Monaten erhielten die Berliner nur zwei Stunden Strom pro Tag. Diese zwei Stunden fielen manchmal mitten in die Nacht.“ [9]

Für den Transport der enormen Mengen an Steinkohle wurde anfänglich eine Schmalspur-Bahn zwischen dem „Royal Airport Gatow“ und dem Hafen in Kladow angelegt. Auf dieser über Felder und Nebenstraßen verlegten Trasse zog eine Dampflokomotive 10 Loren. [10] Wegen der häufigen Störungen beim Betrieb der Bahn, da der Untergrund an vielen Stellen nicht tragfähig genug war, und wegen des umständlichen Umladens in die am Hafen liegenden Schuten, wurde der Betrieb nach nur wenigen Wochen eingestellt und stattdessen eine stabile, ca. 4 m hohe Holzrampe gebaut, von der aus die Kohle über eine schräge Ebene in die Schiffe geschüttet werden konnte. In Sichtweite der Rampe, ungefähr auf Höhe des heutigen BVG-Fähranlegers gab es eine weitere kleine Verladestation, an der Mehlsäcke - ebenfalls vom Flugplatz Ga-



*Weibliche Hilfskräfte beim Sichern von Kohलगriegß
Quelle: Kladower Forum,
Archiv Werkstatt Geschichte*

tow angeliefert - und Stückgüter von den Flugbooten auf Frachtschiffe umgeladen wurden. [11]

Viele Kinder und Jugendliche aus der Umgebung, aber auch aus Spandau hatten während der Luftbrücke eine spannende neue Freizeitbeschäftigung: Sie trafen sich am Ritterfelddamm, um die Starts und Landungen zu beobachten. Einige Jungen hatten auch Zettel oder Notizbücher dabei, um die Anzahl der jeweiligen Flugzeugtypen festzuhalten, denn sie waren inzwischen Spezialisten und konnten Dakota C47, Tudor 688, Handley Page Hastings, Lancaster usw. zweifelsfrei unterscheiden. Bei den älteren unter ihnen lösten einige dieser Maschinen ein eigenartiges Gefühl aus, waren es doch anfangs die gleichen – jetzt nur leicht umgebauten - Flugzeuge, aus denen vor 3 Jahren noch Bomben auf Berlin abgeworfen worden waren.

Nachdem der Spätherbst mit geringen Sichtweiten und die Wintermonate 1948/1949 überstanden waren, gab es die berechtigte Hoffnung auf eine weitere Verbesserung der Versorgungslage. Außerdem demonstrierten die West-Alliierten mit der sogenannten „Osterparade“, dass sie ihre Transportkapazitäten noch wesentlich erweitern konnten: „BERLIN, 16. April (UP) - Amerikanische und britische Flug-

[9] Westerfeld, Scott, *The Berlin Airlift*, New Jersey 1989, S. 38 f.

[10] Vgl. *Treffpunkte*, Herbst 2018, S. 31 f.

[11] Vgl. *Der Tagesspiegel*, 24.6.2018.



*Kohlenrampe und Schuten am Kladower Hafen
Quelle: Kladower Forum,
Archiv Werkstatt Geschichte*

zeuge, die im 60-Sekunden-Takt einflogen, brachen heute den Rekord der Berliner Luftbrücke. Die epische Leistung wurde von US-Generalmajor William H. Tunner angeordnet, um den Russen zu zeigen, dass ihre Blockade gescheitert war. Bei perfektem Wetter flog die Armada viermotoriger Transportflugzeuge innerhalb von 24 Stunden 129 409 Tonnen Lebensmittel und andere Versorgungsgüter ein. Es gab 1.398 Flüge und keinen einzigen Unfall.“ [12] Am 12. Mai 1949 hoben die Sowjets dann endlich die Blockade auf, aber die Luftbrücke wurde vorsichtshalber noch bis in den Herbst hinein fortgesetzt, denn die Vorratslager mussten aufgefüllt werden. Außerdem konnte der personelle und materielle Rückbau nur allmählich erfolgen. Der letzte Flug der Luftbrücke vom „Royal Airforce Gatow“ erfolgte am 6. Oktober. Während des gesamten Zeitraums wurden 555.370 Hin- und Rückflüge absolviert. Zu beklagen gab es 39 Todesopfer bei den Briten, 31 bei den Amerikanern und mindestens acht auf deutscher Seite. [13] Der Erfolg der Luftbrücke bedeutete eine



Hochbetrieb auf dem Flugfeld in Gatow

Quelle: Royal Air Force

katastrophale Niederlage für die sowjetische Politik und ihre Propaganda, während für die meisten Westberliner aus ehemaligen Feinden Garanten ihrer Sicherheit und für einige sogar Freunde geworden waren.

Peter Streubel

[12] *Indianapolis Times, Indianapolis, 17.4.1949, S. 5.*

[13] <https://www.tagesspiegel.de/berlin/kommandant-der-luftbruecke-wie-mr-airlift-west-berlin-rettete/22728100.html#-200119>

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow



**KLADOWER
HÖREN**



DUNJA
KUHLM EY

- kostenloser Hörtest
- kostenloses Probetragen aller Hersteller am besten im Vergleich!
- individuell angepasster Gehörschutz

**...und alles was
das Hören einfach
leichter macht!**

**· Hausbesuche gerne
nach Vereinbarung**

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

www.kladower-hoeren.de ☎ 030.3699 6272

Mo bis Do: 9 -18 Uhr · Fr: 9 -15 Uhr

Täglich für Sie da.



Magnus Ettlich
Mobil. 0176. 24 00 48 62
Telefon. 030. 863 954 90
E-Mail. info@express-wohnungsaufloesung.de

EXPRESS WOHNUNGS AUFLÖSUNG

01.
Kostenfreie Besichtigung

Vereinbaren Sie Ihren Termin für eine kostenfreie Vorort-Besichtigung.

02.
Wohnungsauflösung

Ihren Auftrag erledigen wir zuverlässig und zu den vereinbarten Konditionen.

03.
Besenreine Übergabe

Das Objekt wird Ihnen stets gemäß Ihrer Vorgaben übergeben.

Unseren gesamten Leistungsumfang finden sie auf www.express-wohnungsaufloesung.de

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen?



Wir betreuen Sie von A - Z:

- ✓ persönlich & professionell
- ✓ flexible Vertragslaufzeit
- ✓ zügige, sichere Abwicklung

Kontaktieren Sie uns unter
info@breamimmobilien.de
mobil: 0179/ 110 76 58


breamimmobilien

Rapsstraße 59 Sakrower Kirchweg 76a
13629 Berlin 14089 Berlin

Wider das Vergessen Teil 2 - der DED nach Kladow

War der Deutsche Entwicklungsdienst 1977 aus berlin-politischen Gründen von Bonn nach Berlin gekommen, so kehrten er und andere Entwicklungsorganisationen im Jahr 2000 aus bonn-politischen Gründen zurück, um dem befürchteten Niedergang der Stadt entgegenzuwirken. Die Abteilung Vorbereitung des DED wurde abgetrennt und mit der Zentralstelle für Auslandskunde (DSE) - zur Vorbereitungsstätte für Entwicklungszusammenarbeit (V-EZ) fusioniert [1][2]. Für den DED eine erhebliche Schwächung, für die Kolleg:innen der Vorbereitung eine Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen. Sie mussten mit Container-Büros und -Unterrichtsräumen vorliebnehmen.



Letzter Weihnachtsbaum vor Kunst im Bau (stilisierter Regenwald) Foto: Werner Würtele

Im Dezember 2001 hatte Hauswirtschaftsleiterin Brita Tress wie jedes Jahr den Weihnachtsbaum für das letzte Vorbereitungsquartal festlich geschmückt, bis Hausmeister Walter Ratke am 31.12.2001 das letzte Licht im DED-Kladow löschte. In die vor 1977 errichteten - asbestfreien - Gebäudeteile zog zeitweilig die Waldorfschule ein. Danach war die gesamte Anlage lange Jahre dem Vandalismus preisgegeben.

Veränderungen

Der DED hatte sich über die Jahre verändert. Waren in der ersten Phase die Ent-

wicklungshelferinnen und -helfer (EH) im Schnitt 21 Jahre alt, so in seiner Spätphase fast 40. Das Alter der DED-EH wuchs mit den Qualifikationsansprüchen der Partner - vom qualifizierten Meister zum Ingenieur. Von Beginn an wies der DED einen hohen Anteil an Frauen auf, wohl der Tatsache geschuldet, dass er in seinen frühen Zeiten im Unterschied zur Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) einen Schwerpunkt in den „femininen“ Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereichen hatte.

Das Motto des DED „Lernen und Helfen in Übersee“ blieb bei aller Professionalisierung und Zunahme an technischen Berufen erhalten. Auch wenn manche Partner

[1] Teil 1 (in Treffpunkten Winter 2023) und dieser Teil 2 basieren auf der offiziellen DED/ GIZ-Chronik, inzwischen aus dem Internet entfernt, ergänzt durch Dokumente der Zeit und persönlichen Erinnerungen. Eine längere Version können Sie auf der website des ded-freundeskreis.de lesen

[2] 2002 wurden die Deutsche Stiftung für Entwicklung (DSE) und die Carl-Duisberg-Gesellschaft (CDG) zur Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt) fusioniert. Damit wurde die DED-Vorbereitung für knapp zehn Jahre zu einem Teil von InWEnt.



Mein Unterrichtsraum in Scherben

Foto: Werner Würtele

fertige Konzepte erwarteten und die GTZ mit solchen aufwartete, so zeigte die Erfahrung, dass eine wirksame Zusammenarbeit nur erfolgreich war, so denn das Knowhow der „Zielgruppen“ einbezogen wurde, das Lernen und Beraten wechselseitig geschah. Ein Austausch auf Augenhöhe.

Aus der Zeit zwischen 2000 und 2010 seien zwei Ereignisse hervorgehoben. 2002 beteiligte sich der DED am Sonderprogramm der Bundesregierung für den Wiederaufbau Afghanistans. Erwähnenswert, dass er aufgrund seiner positiven Vorgeschichte zwischen 1971 und 1979 zumindest am Anfang mit offenen Armen empfangen wurde. Das änderte sich in dem Maße, wie die Bundeswehr in Kampfhandlungen hineingezogen wurde und die Bevölkerung begann, den DED mit dem Militär gleichzusetzen.

Eine jugendpolitisch wichtige Entscheidung traf die Bundesregierung/das BMZ 2007 mit der Beauftragung des DED, das Sekretariat für die administrativ-finanzielle Abwicklung des Freiwilligendienstes „weltwärts“, heute bei Engagement Glo-

bal, aufzubauen. Der DED beteiligte sich als größte Entsendeorganisation an dem neuen, sehr beliebten Förderprogramm für junge Erwachsene. Im Gegensatz zum DED verlangt „weltwärts“ keine abgeschlossene Berufsausbildung.

Von seinem Geschäftsführer vorangetrieben, wurde der DED dem Anschein und Anspruch nach der GTZ immer ähnlicher. Kurz vor Abschaltung der DED-Homepage lesen wir am 12.01.2011: „Der DED ist in 48 Ländern tätig. 2009 hatte der DED fast 3.000 Mitarbeiter, rund 2.600 sind im Ausland tätig. Seit seiner Gründung haben sich rund 16.000 EH dafür eingesetzt, die Lebensbedingungen von Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu verbessern.“



Letzter GIZ-Vorstand mit Minister Foto: GIZ

[3] In der Zwischenzeit hat sich der Frauenanteil durch eine gezielte Frauenförderungs politik im BMZ und den sog. Vorfeldorganisationen erheblich erhöht.

2010 war es soweit: Das BMZ lud ein zum „großen Vereinigungsfest“. Vereinigt wurden die GTZ, der DED und die InWent zur deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, kurz GIZ.

Für die GTZ änderte die Fusion so gut wie nichts, für den DED und InWent alles.

Der neue Vorstand bestand ausschließlich aus Männern.[3] Bemerkenswert, wie wenig Protest es gegen die Fusion gab. Nur der ded-freundeskreis hielt die Fusion für einen „schwerwiegenden



Am Dorfwald 1
(auf dem Hof)
14089 Berlin-Kladow



„Kleine Engel“
Kinder - Second - Hand

Telefon 030-12 02 83 54 ♦ Handy 0173-859 32 00
Mail doertevoigt@aol.com

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 10–13 Uhr + 14–18 Uhr ♦ Sa. 10–16 Uhr

Fehler, dass der einzige deutsche staatliche Entwicklungsdienst aufgelöst wurde. In der GIZ sei die DED-Zielsetzung des partnerschaftlichen Lernens und Helfens verschwunden.“ Der ded-freundeskreis sprach von einer „feindlichen Übernahme“ (entnommen aus „Aufruf zur Gründung eines neuen Entwicklungsdienstes“ <https://www.ded-freundeskreis.de>. Mit all seinen Dokumenten wurde der DED 2011 nach Koblenz ins Bundesarchiv verfrachtet und verschwand somit gänzlich und unerreikbaar von der Bildfläche.

Doch in den Herzen vieler ehemaliger EH



Großes Begegnungsfest am Werbellinsee

Foto: Werner Würtele

und DED-Mitarbeiter:innen lebt der DED und seine Idee fort. Das zeigte sich in dem großen selbstorganisierten Begegnungsfest im Mai 2013 anlässlich des 50. Gründungsjahres am Werbellinsee.

Über 730 Erwachsene und 40 Kinder folgten der Einladung. Bemerkenswert hoch war der Anteil an EH der ersten Dekaden. Für die meisten war die Zeit mit dem DED als junge Menschen lebensprägend.

Der DED und Kladow

Der DED bereitete in Berlin nicht nur seine Fachkräfte auf den Auslandsaufenthalt vor, sondern ebenso die mitausreisenden Ehepartner:innen und Kinder. Ältere Kladower:innen erinnern sich noch an den DED am Kladower Damm 299:

- Der DED war für Kladow und Spandau ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor, s. Einkäufe bei Bolle, Apotheken, Outdoor-Geschäften etc.
- Schulklassen besuchten den DED und wurden spielerisch mit Sachverhalten der sog. Dritten Welt konfrontiert (vgl. Beitrag Renate Wenzel)

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



365 39 91

www.arensmeyer-haustechnik.de



0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

⌘ Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen

⌘ Wartungs- und Störungsdienst

⌘ Schornsteinsanierung

⌘ Sanitärarbeiten

⌘ Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel

⌘ Verlegung der Fußbodenheizung

⌘ Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

- Kladower:innen nahmen an Veranstaltungen des DED teil (vgl. Teil 1)
- Der Saal H 100 war Wahllokal
- Er bot Raum für Eigentümersammlungen
- Mitarbeiter:innen des DED beteiligten sich aktiv an der Gründung des Kladower Forums 1985
- und wurden in politischen Parteien aktiv (vgl. Gründung der Zeitschrift Imchen) etc.
- Und: Verschiedene Bundespräsidenten und alle BMZ-Minister besuchten zwischen 1978 und 1999 den DED in Kladow, zudem Staatsgäste und DED-Kooperations-Partner:innen aus aller Welt. Sie alle verliehen Kladow einen Hauch großer Politik und Internationalität.

Nach Jahren des Leerstands aufgrund der Asbestverbauung fand sich schließlich doch ein Investor. Die erst 33 Jahre alten Gebäude wurden abgerissen. „Rehsprungterrassen“ versprachen nun „ein innovatives und ökologisches Wohnen“. [4]

Was blieb vom DED in Kladow und anderswo?

- Dort wo sich der „legendäre DED“, so der Berliner Tagesspiegel, einmal befand, finden wir heute einen nach der Schlagersängerin Manuela benannten Weg („Schuld war nur der Bossa Nova“). Brasilien gehörte zu den ersten DED-Gastländern 1965.

- Im benachbarten Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe liest man auf einer Stele, dass Hermann Göring und Adolf Hitler 1935 dort die Ausbildungsstätte der Luftwaffe eingeweiht hatten. *"Ihren ersten Kampfeinsatz hatten einige Absolventen in der Legion Condor; die im spanischen Bürgerkrieg 1936 bis 1939 an der Seite Francos gegen die gewählte Volksfrontregierung kämpften."*

An den DED als positives Gegenbeispiel erinnert dagegen nichts, aber auch gar nichts.

Der ded-Freundeskreis setzte sich 2017 zum Ziel, am Kladower Damm 299 eine Tafel zur Erinnerung an den einst größten europäischen Entwicklungsdienst und seine Zeit in Kladow anzubringen. Erinnern sollte sie

- an eine Organisation, die über die Jahre hinweg Tausende engagierter Menschen anzog, um ohne ein großes Expertengehalt aus solidarischen Motiven heraus im sog. Globalen Süden tätig zu werden,
- um Sozialbenachteiligte in armen Ländern bei ihrem Kampf um bessere Lebensbedingungen zu unterstützen - über Projekte zur beruflichen Qualifizierung, zu solidarischem Wirtschaften, zum Umweltschutz, zur Gesundheitsprävention und zur Gemeinwesenarbeit, zur agrarökologischen Entwicklung,

[4] <https://christburk.com/property/rehsprungterrassen/>

Hamburger Laden

Zillestr. 71 · 10585 Berlin · Charlottenburg

Ein Berliner seit 1886!

Tel. 030 / 341 70 44 · info@hamburger-laden.de

Maritime Mode und Accessoires

Segelbekleidung · Berufsbekleidung · Freizeitbekleidung · Pfadfinderbekleidung





Ehrentafel für den DED



Einweihung der Erinnerungstafel, unten: Bezirksbürgermeisterin Carola Brückner & Werner Würtele, darüber von links: Werner Würtele, Günter Könsgen und Vorstand des ded-freundeskreises Adi Eberhardt
Fotos: Uli Buchholz

- an einen DED, dem auch immer viel an seiner Inlandsarbeit lag, d.h. am Einsatz zurückgekehrter EH in der entwicklungs- politischen Bildungsarbeit.

Das Kladower Forum erinnerte in seiner Festschrift zu „750 Jahre Kladow“ mit einem detailreichen Beitrag der Lehrerin Renate Wenzel „Rehsprungterrassen statt DED“ an den DED. Eine Ergänzung erfolgte in den Treffpunkten im Sommer 2017 durch den Autor. Die Idee einer Erinnerungstafel stieß bereits 2017 auf eine breite Zustimmung der SPD-Abteilung für Gatow Kladow, über den Bezirksbürgermeister bis hin zur Bezirksverordnetenversammlung (BVV), die die Errichtung der Tafel am 3.5.2018 einstimmig beschloss. Es dauerte dann aber doch. Im Dezember 2021 schließlich konnte der ded-freundeskreis zusammen mit der Bezirksbürgermeisterin Carola Brückner die Tafel enthüllen. Die Tafel „soll Anstoß zum Nachdenken geben, was wir alle für eine bessere Welt tun können“, so die Bezirksbürgermeisterin. [5] Auch die Presse und die Berliner Abendschau waren zugegen. Die Tafel ist die Einzige im Bundesgebiet, die an den DED erinnert. Wie ein Stolperstein stemmt sich die Erinnerungstafel dem Vergessen des DED entgegen. Gelesen werden kann sie spontan von auf den Bus wartenden Menschen oder gezielt z.B. von ehem. EH und Angehörigen, die nach Kladow zurückkehren (weißt Du noch?). Auch in Dorfgeschichtliche Wanderungen des Kladower Forums zwischen Havelhöhe, Gutshaus Neukladow und Finnenhausiedlung, kann die Tafel eingebaut werden.

[5] https://www.ded-freundeskreis.de/?Geschichte_und_Geschichten_Erinnerungstafel



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Persönliches Coaching (International Coaching Federation)
Begleitung bei beruflichen/privaten Krisen oder der Suche nach Lebensperspektiven

Qigong (Deutsche Qigong Gesellschaft, Großmeister Q. Liu)
Persönliches Training, Kurse (Zuschüsse durch GKV)

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

Ihr Ansprechpartner für Berlin und Umland



Kremser-Immobilien



Aurelia Kremser

ausgebildet und geprüft durch die IHK Berlin

Immobilienkauffrau

Sie sind uns wichtig !

Wir sind für Sie da!
(kostenlose Beratung)

**Verrentung einer
Immobilie als eine
Alternative**

Tel.: (030) 36 43 23 15
Fax: (030) 69 20 64 309
Mobil: 0172 59 90 554
info@kremser-immobilien.com
www.kremser-immobilien.com

Unser Wissen für Ihren Erfolg !

Verkauf Verrentung Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte
- Grundstücke
- Gewerbeimmobilien
- Eigentumswohnungen

Sie finden unsere Kundenbewertung auf: immobiliescout24.de Google.de www.kremser-immobilien.com

Havelgynäkologikum MVZ

Fachärzte für Frauenheilkunde im Ärztehaus Kladow

Wir haben Nachwuchs bekommen.
Ab Januar betreuen Sie Dr. Handrock und Dr. Wagner
im Wechsel.

Buchen Sie Ihre Termine bequem online von zu Hause!
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Dres.

*Christian Handrock
u. Timo Wagner*



Ärztehaus Kladow
Parnemannweg 15
14089 Berlin-Kladow

Tel.: (030) 365 10 44

www.aerztehaus-kladow.de



So könnte es sein, dass der DED zumindest in Kladow in Erinnerung bleibt.

**Erinnerung an den
Deutschen Entwicklungsdienst (DED)
Von hier starteten über 10.000
Entwicklungshelferinnen und -helfer,
engagiert für eine sozial gerechte,
ökologisch intakte und friedliche Welt
in Partnerländern Afrikas,
Asiens und Lateinamerikas**

Darauf folgt eine knappe Chronologie des DED. Mehr Infos finden Sie unter:
www.ded-freundeskreis.de.

2013 waren wir zutiefst überrascht, wie viele Ehemalige das Fest „DED fast 50“ anzog. Damals fanden sich noch Stimmen, die den DED wiederbeleben wollten. Heute sind solche Stimmen verstummt. Selbst die Befassung mit der Geschichte des DED wird von manchen als rückwärts-gewandt gesehen - sogar im ded-freundeskreis.

Am 24. Juni 2023 wäre der DED 60 geworden. Für ein so großes Fest wie zehn Jahre zuvor fehlte es im ded-freundeskreis an Energie (und Interesse).

So wurde im Zusammenhang mit der Jahresmitgliederversammlung am 28. Oktober 2023 eine Veranstaltung in Bonn zusammen mit Bildung trifft Entwicklung von Engagement Global mit dem Thema geplant und durchgeführt, welche Lehren wir aus der Geschichte des DED für die gegenwärtige und zukünftige personelle Entwicklungszusammenarbeit ziehen können. Keynote Speaker Prof. Dr. Theo Rauch, Afrika- und Entwicklungsexperte, zog eine positive Bilanz. Er hob hervor, wie wichtig die Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den Zielgruppen und der Einbezug ihrer Kenntnisse für eine wirksame Entwicklungspolitik ist.



Prof. Dr. Theo Rauch zum Thema: „60 Jahre DED – 20 Jahre Bildung trifft auf Entwicklung“

Foto: Werner Würtele

Der DED ist tot, seine Idee lebt.

Haben Sie den DED noch in Erinnerung? Haben Sie Anmerkungen zu dem Artikel? Dann würde ich mich sehr freuen, wenn Sie diese an meine E-Mail-Adresse senden würden: wwuert@t-online.de

Dr. Werner Würtele

Der Autor war über 30 Jahre in der Entwicklungszusammenarbeit tätig, davon 21 Jahre beim DED als Landesdirektor in Brasilien, Regionalvorbereitungsreferent für Lateinamerika und Pädagogischer Leiter, Betriebsratsvorsitzender. Er engagierte sich unter anderem für den ded-freundeskreis und im Lateinamerika-Forum Berlin e.V. Mit einer neunjährigen Unterbrechung wohnt er seit 1985 in Kladow.

Aus Neukladows Geschichte (und Goethe)

Fährt man von Wannsee mit dem Dampfer nach Kladow, so erblickt man die Giebelfront des ehemaligen Gutshauses Neukladow.

Das Gut wurde, ursprünglich wie so vieles in und um Berlin zum Benediktinerinnen-Kloster in Spandau gehörig, Ende des 17. Jh. dem Alchimisten Kunkel von Loewenstern samt Kaninchenwerder (Pfauneninsel) übereignet. 1799 gab Friedrich Wilhelm III. Gut und Schloss Neukladow seinem Potsdamer Kabinettsrat Ludwig Mencken in Erbpacht.

Dieser ließ, wahrscheinlich durch David Gilly, das Schlösschen neu errichten. 1801 starb Mencken bereits. An seine Tochter Wilhelmine Luise, die später die Mutter Bismarcks wurde und die hier aufwuchs, erinnert noch heute eine Inschrifttafel an der Giebelseite: 1800-1806 verlebte sie hier ihre Kindheitsjahre. Später schaute der berühmte Bismarckkopf vom Sandwerder in Wannsee direkt hinüber nach Neukladow und sollte so ebenfalls die besonderen familiären Bindungen Bismarcks an diese Havelgegend unterstreichen. Dieser Bismarckkopf ist, restauriert, nun wieder in Wannsee aufgestellt und blickt hinüber nach Kladow.

1887 kaufte der Zementfabrikant Robert Guthmann, in Wannsee wohnhaft in der Villa am Sandwerder, die heute das Literarische Colloquium beherbergt, das Gut. 1909 führte Paul Schultze-Naumburg (1869-1949) im Auftrag des Erben Johannes Guthmann Umbauten aus; so entstand 1911 auch die zweigeschossige Terrassenanlage mit Freitreppe zum Garten.

1911 schuf Max Slevogt für eine kleine Gartenhalle seine Fresken, die 1921 in die Nationalgalerie kamen und im letzten Krieg zerstört wurden. Ein Wohnzimmer richtete Alfred Grenander ein. Die Bronzeplastik des Eselsreiters von August Gaul befindet sich heute im Rathaus Spandau. Johannes Guthmann war selbst Kunsthistoriker und Dichter, seine Werke erschie-

nen im Verlag Bruno Cassirer, u. a. seine „Bilder aus Ägypten“ mit Aquarellen und Zeichnungen von Max Slevogt. Guthmann sammelte nicht nur Kunst für sein Haus, er versammelte auch die Prominenten der Kunst in seinem Schloss: Slevogt, Ansorge, die Höflich, Liebermann, Hauptmann, Paul Cassirer, Tilla Durieux, Reinhardt und Rathenau; der junge Schmidt-Is-serstedt spielte hier Violine im Heckentheater des Parks am versiegten Havelarm des Elsenbruchs.

Wolfgang Goetz schrieb 1927 in der Vossischen Zeitung: *„Am schönsten aber waren jene Abende, da von der Üppigen Tafel auf der Terrasse Slevogt aufstand, Pinsel und Palette hervorholte und jenes Bild nächtlichen Schmauses malte, das für mich am stärksten den Sinn jenes Neukladow festhält, da Konrad Ansorge sich hinsetzte, um vor fünf, sechs Menschen im grün-schwarz-goldenen Musiksaale Liszts ‚Erlkönig‘ und die ‚Appassionata‘ zu spielen, und das so fort ging bis die Nebel über der Havel im lichten Goldton wogten.“*

Ausführlich beschreibt Johannes Guthmann (gest. 1956) selbst in seinem Erinnerungsbuch „Die goldene Frucht“ (Tübingen 1955) sein Orplid an der Havel.

Ernst Gaul errichtete 1919 am Elsenbruch den schlichten Gedenkstein für Guthmanns Schwester Else, der noch heute im wieder restaurierten Park steht. Er trägt folgende Inschrift aus Goethes Trauerspiel „Die natürliche Tochter“, das verfasst wurde als Analyse und Warnung vor den Mächten der Moderne und ihren Wirren, die auch über Neukladow hingingen:

*„Bleibe mir, Du vielgeliebtes Bild,
vollkommen ewig jung und ewig gleich!
Laß Deiner klaren Augen reines Licht
mich immerfort umglänzen.*

*Schwebe vor,
wohin ich wandle, zeige mir den Weg
durch dieser Erde Dornen-Labyrinth!*

*Du bist kein Traumbild, wie ich Dich erblicke,
 Du warst, Du bist.
 Die Gottheit hatte Dich vollendet einst gedacht und dargestellt.
 So bist Du teilhaft des Unendlichen, des Ewigen, und bist auch ewig mein."*

Auch die schon von Robert Guthmann angepflanzte Lindenallee zwischen Imchen-

platz und Schloss und das aufgeschüttete Terrain der Insel Imchen, die erst danach Naturschutzgebiet wurde, gehören ebenso zum Ambiente Neukladows wie der aus München hergeholte und im Park aufgestellte Grabstein Johannes Guthmanns.

Hartmut Heinze
*Von Goethe bis Celan,
 Berlin 2017, S. 24 f.*

GesundZeit für Sie!



MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW
WIR HELFEN IHNEN GESUND ZU BLEIBEN



 mapok.de

 facebook.com/maerkischeapothekekladow

 instagram.com/maerkische_apotheke_kladow

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr
 Sa. 8.30 - 14.00 Uhr

Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
 Telefon 030 36 80 19 00 · info@mapok.de



Ihre Haare sind unsere Stärke!
 Unser nettes Team freut sich auf Sie!



<p>Friseursalon Haar'genau Krampnitzer Weg 2a 14089 Berlin-Kladow</p>	<p>Wir sind für Sie da</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Dienstag 9 - 19 Uhr</td> <td style="padding: 5px;">Mittwoch & Donnerstag 9 - 20 Uhr</td> <td style="padding: 5px;">Freitag 9 - 18 Uhr</td> </tr> </table>	Dienstag 9 - 19 Uhr	Mittwoch & Donnerstag 9 - 20 Uhr	Freitag 9 - 18 Uhr	
Dienstag 9 - 19 Uhr	Mittwoch & Donnerstag 9 - 20 Uhr	Freitag 9 - 18 Uhr			

Telefon (030) 36 80 82 36	www.salonhaar'genaukladow.de
----------------------------------	---

Tagesfahrt am 15. Mai 2024 ins Havelland mit Bus und Schiff

Die Kleinode unserer Tagestouren werden immer kleiner und als Silvio Hummel mir diese Kostbarkeit ins Ohr flüsterte, reagierte ich ganz generös und medienvertraut mit: „Natürlich, schau ich mir erst einmal gerne mit Google an!“ und landete „natürlich“ beim falschen Örtchen „Wust“ bei Brandenburg an der Havel. „Wust-Fischbeck“ war die richtige Adresse: „Wust, ein Dorf mit Kirche, liegt in einem von zahlreichen Gräben und Bächen durchzogenen, sandigen und vornehmlich von Kiefern bestandenen Flachland zwischen der Elbe..... mit 404 Einwohnern“. Ach herrje! Wie aufregend! Aber wenn die Herren Hummel und Kazmierczak mir diesen Ort ans Herz legen, muss da doch was dran sein! Theodor Fontane, bitte hilf! Und dann die Erleuchtung, nicht nur durch Fontanes „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“, III. Buch, Havelland, sondern zusätzlich durch die Mail von Silvio Hummel mit einem wunderbaren Reisebericht. Wieder einmal können wir uns bei Friedrich dem Großen bedanken, der zur Berühmtheit des kleinen Örtchens beigetragen hat. Hier befindet sich nämlich die Grabstätte seines Jugendfreundes Hans Hermann von Katte, der dem damaligen Kronprinzen Friedrich 1730 zu seiner Flucht nach England verhelfen sollte.



Kattes Ruhestätte in Wust

Foto: Internet

Friedrich wollte sich zu der damaligen Zeit den drakonischen Erziehungsmethoden seines Vaters entziehen, die Flucht gelang jedoch nicht. Hans Hermann von Katte wurde von König Friedrich Wilhelm I. als Helfer zum Tode durch das Schwert verurteilt. Bei der Hinrichtung musste Friedrich den Tod seines Freundes mitansehen. Die Adelsfamilie von Katte hatte ihren Sitz in Wust und so wurde Hans Heinrich von Katte dort in der Familiengruft beigesetzt. Mit einer kleinen Führung durch den Ortshistoriker kann dieser liebevoll hergerichtete, historische Ort, in dem sich sowohl der Prunksarg als auch der Sarg Hans Hermann von Kattes nach der Hinrichtung befinden, besichtigt werden.

Weiter geht es dann mit einer etwa 20-minütigen Fahrt nach Arneburg in die Burgastätte auf einem Hügel direkt an der Elbe. Zwar wartet auf uns dort keine Burg mehr, aber es gibt einen kleinen Park mit einer herrlichen Aussicht über das Land und die Elbe. Herr Hummel weist darauf hin, dass hier ein Fußweg zum Restaurant führt, der jedoch für jeden zu schaffen sei. Rollatoren dürfen selbstverständlich mitgebracht werden.

Da wir unsere Tagesausflüge immer schon im alten Jahr planen müssen, haben wir für den weiteren Ablauf unseres Ausfluges keine verbindlichen Informationen erhalten können, weil es noch an den Fahrplänen der Reedereien fehlt. Gerne würden wir die weitere Elblandschaft und insbesondere die Stadt Tangermünde mit ihren vielfältigen historischen Bauten vom Dampfer (ca. 2 Stunden Fahrt) aus erkunden, um anstrengende Fußwege durch die Stadt zu vermeiden. Sollten die Fahrpläne dem Zeitablauf unserer Tagestour nun gar nicht gerecht werden können, könnte es zu einer Veränderung der Planung kommen, wobei die Schifffahrt beibehalten werden soll. Wir werden Sie darüber so schnell wie möglich informieren.



Tangermünde

Foto: Theo Schikowski

TERMIN:

Aufgepasst, jetzt wird es wirklich neu!

Wegen der vielen Feiertage im Mai haben wir die Tagesfahrt nicht mehr auf das Wochenende, sondern auf einen Werktag gelegt.

Leider muss ich auch in diesem Jahr wieder einmal auf den Preis für derartige Unternehmungen hinweisen. Die Auswirkungen der Preiserhöhungen für Restaurants durch die Anhebung der Steuern z.B. konnte noch nicht bei der Kalkulierung des Preises realistisch eingeplant werden, so dass sich die Kosten für die Tagesfahrt etwa um die 90 Euro bewegen werden. Auch hier werden Sie rechtzeitig informiert. Ferner muss der Reiseunternehmer eine Absicherung für den Fall des Rücktritts von der Fahrt einfordern, die **bei Abschluss der Anmeldung von Ihnen anerkannt** wird: „Nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Busunternehmens von Herrn Silvio Hummel ist ein kostenfreier Rücktritt von der Fahrt bis zu 45 Tagen vor Reisebeginn möglich, danach staffelt sich der Rücktritt nach folgender Reihenfolge: 44-31 Tage vor Reisebeginn 5% vom Reisepreis, 30-15 Tage 25 %, 14-7 Tage 75 %, 6-2 Tage 85 % und 1 Tag bis Abfahrt 98 %. Jedes Reiseunternehmen muss sich

absichern, da im Vorfeld Besichtigungstermine, Führungen, Platzreservierungen im Restaurant mit Essensbestellungen immer mit der Angabe der angemeldeten Personen gebucht werden müssen und der Busunternehmer letztendlich dafür haften muss.“

Ich hoffe auf Ihr Verständnis, Ihr reges Interesse und Ihre Anmeldungen ab sofort bis 22. April 2024 unter:

E-Mail: karin.witzke@t-online.de
oder der Telefonnummer: (030) 832 56 17

- Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus mit Bordservice
 - Eintritt und Führung Familiengruft in Wust
 - Mittagessen in Arneburg
 - Dampferfahrt auf der Elbe
- Termin: **Mittwoch, 15. Mai 2024 um 9.00 Uhr ab Parkplatz Seekorso**



Karin Witzke

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ
Seit 1995




Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz
Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889
Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr


 Kladower Forum e.V. 

Gemaltes und Getöpfertes


Elke Maes - Bilder und Zeichnungen
www.elkemaes.de



Petra Hofmann - Annenwalder Keramik
www.annenwalder-keramik.de



Vernissage:
02.03.2024 um 15 Uhr mit Carlos Mieres (quit) und Joe Kufera (sax)
Ausstellungsdauer: 03.03. - 31.03.2024

 Klein Galerie Neukladow - Samstag - Sonntag 11-18 Uhr
Neukladower Allee 9-14029 Berlin - kladower-forum.de
Informations und Kontakt: e-mail: tosk@allbarth.de

Havelhöhe

GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS

Havelhöhe Patenschaft?

Schon ab 50 € sind Sie dabei!

Mehr Informationen unter:




gag-havelhoehe.de



 | **J&MK**
IMMOBILIEN

030 - 368 02 143
0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de





„Unsere Kunden empfehlen uns weiter! Mit Leidenschaft und großem Engagement vermitteln wir seit vielen Jahren erfolgreich Immobilien. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch.“

Beate Schökel, Inhaberin & Immobilienmaklerin

Der Dorf-Baum



Jörg Schneider und der Tulpenbaum

Foto: Wolfgang Kleßen

Da steht er nun, der Dorf-Baum, der Tulpenbaum (*Liriodendron Tulipifera*), und hat gleich drei Geschwister mitgebracht: drei japanische Nelkenzierskirschen (*Prunus Serrulata*).

Geben wir ihnen noch ein bisschen Zeit, in ihrem neuen Zuhause anzukommen. Dann wird das hübsch aussehen und: Die Tulpenbaum-Blüten enthalten reichlich Nektar, der nicht nur von Bienen, sondern auch von Käfern, Hummeln, Schmetterlingen und anderen Insekten angenommen wird und die Zierskirschen blühen auch prächtig.

Wem ist zu danken?

Allen Kladowern und Nicht-Kladowern, die fleißig gespendet haben; André Görke vom Tagesspiegel, der einige Male auf die Kladower Aktion aufmerksam gemacht hat; dem Straßen- und Grünflächenamt, das sich richtig gekümmert hat!; der GartenBaumschule Schneider mit ihren Kolleginnen und Kollegen, die gebuddelt und gepflanzt und gedüngt und die Baumpfähle gesetzt haben und Edeka und Anthony Bacon; und Jürgen und Dieter, die gegrillt haben; Wolfgang Kleßen, der alles initiiert hat; und ... es gäbe noch mehr.

Also: eine richtig schöne Kladower Aktion!

Burkhard Weituschat

Tierheilpraxis Natali Gust

Mobile Praxis in Berlin Kladow und Umgebung

Termine nach Vereinbarung

0176 306 75 924

info@tierphysiotherapie-kladow.de

www.tierphysiotherapie-kladow.de



TIERPHYSIOTHERAPIE
KLADOW

Tierheilpraxis Natali Gust



Manuelle Therapie
Faszien Therapie
Triggerpunkt Therapie
Sportphysiotherapie
Massagen
Elektrotherapie
Thermotherapie / Fango

Medizinisches Funktionstraining
Muskelaufbautraining
Vibrations- & Schwingungstraining
Manuelle Trainingstherapie gegen:
Rückenschmerzen, Arthrose, Osteoporose
Manuelle Funktionsbehandlung bei:
Tinnitus & Schwindel



www.prophysio-kladow.de

Therapeutisches Yoga gegen:

- **Rückenschmerzen**
- **Verspannungen**
- **Stress / Ängste**
- **Gleichgewichtsstörungen**

YOGA
Einzelunterricht
mit persönlicher Betreuung
Fußreflexzonenbehandlung
Wellnessmassage

proPhysio
Privatpraxis für Therapie & Training
Roman Mukherjea

Alt-Kladow 17
14089 Berlin
info@prophysio-kladow.de

Termine nach Vereinbarung: (030) 24 53 33 37



English Conversation

Interessante Themen als Sprech Anlass in englischer Sprache Interesting discussions in the English Conversation Group

Fördern Klimaaktivisten mit ihren Aktionen ihre Ziele oder entstehen eher Widerstand und Unwillen gegen ihre Vorhaben? Dieser Frage mussten wir uns im English Conversation Team stellen, nachdem eines unserer Mitglieder uns eine Nachricht aus der New York Times vorlegte: "*Masterpiece damaged by climate protesters - Vandals hammer glass that covers Velazques' celebrated 'Rokeby Venus'.*" [1]

Es wird ausgeführt: "*The most recent action appears to be the first in which group's activists have actually damaged an artwork.*" [2]

In unserer Diskussion standen sich im Wesentlichen zwei Argumente gegenüber: Große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit kann nur durch solche illegalen Aktionen erreicht werden. Aber: Werden Klimaaktivisten dann nur als Kriminelle wahrgenommen, während ihre Absichten für die Klimaproblematik verblasen?

Rasch kamen wir auf das Festkleben auf Straßen zur Störung des Straßenverkehrs einschließlich der Beschädigung der Straßenoberfläche und die Besprühung des Brandenburger Tores mit Farbe. Deren Beseitigung nahm lange Zeit in Anspruch und verschlang erhebliche Finanzmittel. Zu einem allgemeingültigen Urteil führte unsere Diskussion nicht, bereicherte uns aber mit zahlreichen neuen englischen Begriffen.

Ein weiteres Thema entführte uns ins ferne Kanada. Es ging um die Präsenz der französischen Sprache im Grenzgebiet vom kanadischen New Brunswick und dem US-Staat Maine. "*The Acadians are an ethnic*

group descended from the French, who settled in New France colony of Acadia during the 17th and 18th centuries." [3] Mit diesem Thema wurde die englische und französische Kolonialgeschichte im Nordosten Nordamerikas präsent. Durch die rivalisierenden beiden Kolonialmächte wurde die französische Sprache hier heimisch - und eigene Erfahrungen bezeugen, dass man mit Freude wahrgenommen wird, wenn einige französische Brocken benutzt werden.

Diese beiden Beispiele sprechen für die Vielfältigkeit der Themen in unserer Gruppe. Auch deshalb freuen wir uns über jeden neuen Interessenten am English Conversation Team.

Natürlich haben wir uns mit einer netten Weihnachtsfeier vom Jahr 2023 verabschiedet - mit Vorfreude auf unsere Treffen im Neuen Jahr. Diesmal in deutscher Sprache mit viel Witz und guter Laune.

These are just two examples of the many interesting topics which we discuss during our meetings. As always, we welcome everyone who is interested in joining the English Conversation Group.

As usual we finished off the year with a nice social evening with a lot of fun and, exceptionally, in German, and are looking forward to our meetings in 2024.

Quellen:

[1] *New York Times, Nov. 14th, 23*

[2] *Wikipedia div.*

[3] *a.a.O.*

Günter Jüngel und Helen Werner

Ein „Dankeschön“ zur Literaturlesung von Georg Steinweh

Zum dritten Mal hat uns am 25. November 2023 Georg Steinweh als Autor zu einer Lesung in das Kladower Forum eingeladen. Die Bodensee-Geschichte „**die Zeit der Zeiten**“ stellte sich als das neueste Buch des Schriftstellers vor und kam gerade frisch aus dem Druck. Wir durften als erste Gäste an der Literaturlesung teilnehmen und feierten damit seine Premiere in diesen Räumen, das war eine Ehre für uns und wir sagen dafür: „Dankeschön, lieber Georg Steinweh, für Dein Vertrauen, für Dein Engagement, für einen schönen Nachmittag.“ Mit einem Gläschen Champus in der Lesepause wurde dieses Ereignis angemessen begossen.

Einen Roman mit 440 Seiten in knapp zwei Stunden vorzustellen, bedarf schon einer besonderen Auswahl an Texten, um den Zuhörer mit den unterschiedlichsten Figuren, Motiven, Orten und Zeiten der Handlung bekannt zu machen. Georg Steinweh ist das gelungen und er leitete seine aufmerksamen Zuhörer mit kurzen Übergängen dabei von Handlungsstrang zu Handlungsstrang weiter. Eine Fülle vielschichtiger Aspekte, von historisch über poetisch bis leidenschaftlich, tut sich dabei auf und lässt den Wunsch aufkommen zum Leser zu werden, um tiefer in die verschiedenen Ebenen und Zeiten der Geschichte eindringen zu können.

Karin Witzke



Foto: Ulrike Steinweh



Foto: Ulrike Steinweh

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Fotospaziergang



Buntes

Die Tage sind wieder länger, hier und da sprießen bereits zarte Pastellfarben am Grau, kontrastarm, fast monochrom. Die langen Nächte aber kreierte Kontrastreiches, Buntes, eine Lightshow des Widerstands gegen das Dunkel, schon ab dem späten Nachmittag kam es zur Aufführung.

Genug Zeit, Tagbekanntes nachtbeleuchtet abzubilden: Lichtorgeln in unendlich tiefen, abgründigen Pfützen, glänzenden Asphalt, eilende Menschen bemüht unter ihren farbenfrohen Fallschirmen hängend...

Susanne Deglmann



Foto: Anette Beutner



Foto: Susanne Deglmann



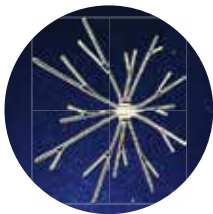
Foto: Susanne Deglmann

Weihnachtsbeleuchtung in Kladow

Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der Realisierung der Weihnachtsbeleuchtung 2023.

Mit Ihrer Hilfe erstrahlte Kladow wieder in weihnachtlichem Glanz!

Eine Initiative der
Gewerbegemeinschaft



Spenden mit
PayPal



**HAVEL
BOGEN**



www.havelbogen.de



***Ein familienfreundlicher Treffpunkt für Kladow
mit Kunst & Raritäten zum Staunen & Stöbern.***

Öffnungszeiten:

Samstag 12:30 – 18:30 h
Sakrower Landstr. 59
14089 Berlin – Kladow

Kontakt:

www.frankaloewe.de
info@frankaloewe
+49 30 55 87 12 42



Das finden Sie hier ...

- Originale Kunstwerke aus Nachlässen & Sammlungsaufösungen
- Alte Kunst- & Kulturbücher, Uhren, Schmuck & andere schöne Dinge

Sie sollten unbedingt mal vorbeikommen ...

Am besten mit Familie, Freunden und Kindern. Zum Beispiel während eines Spaziergangs durch das schöne Kladow. Auch Hunde sind willkommen.

Hier können alle staunen, stöbern und entspannen. Bei uns finden Sie originale und bezahlbare Kunst für Zuhause oder zum Verschenken.

Kinder haben einen kleinen Spielbereich in der Galerie. Draußen wartet der Tafellöwe Franz auf neue Bemalung. Und zum Reden ist auch immer Zeit.

Wir fördern den Kulturstandort Kladow, organisieren z. B. den „Kunstmarkt im Garten“ oder das „Kids & Kunst Sommerfest“ (erstmal im Sommer 2024).

Weitere wichtige Kultur-Termine finden Sie in unserem Schaukasten am Zaun und auf unseren Webseiten.

***10% Rabatt
auf Blumenbilder &
Gartenfiguren bis 30.03.24***

Wir haben was gegen leere Wände & Langeweile.

Nähen



Nähen lernen?

Seit zwei Jahren gibt es die Nähgruppe im Kladower Forum. Sie trifft sich jeden 2. und 4. Montag im Monat. Bei unseren Treffen nähen wir mit zunehmender Begeisterung nicht nur Kleidung, sondern auch Taschen, Lese Knochen, Buchhüllen und kleine Geschenke. Teile unserer Werke konnten wir erfolgreich am Stand des Kladower Forum bei Bücher-, Weihnachts- und Christkindl-märkten anbieten und verkaufen.

Für Interessierte, die noch Übung und Anleitung im Umgang mit ihrer Nähmaschine benötigen, planen wir im Frühjahr, an zwei Wochenenden, einen Nähkurs. Dort möchten wir den noch Zögerlichen Grundlagen vermitteln und ihnen Mut machen, sich an Nähprojekte zu wagen. Die Erfahrung zeigt, dass es sich mit Freude und Spaß in

einer Gemeinschaft leichter lernen lässt.

Wer Interesse hat, meldet sich gerne bei **Elfi Barnickel (030) 365 58 06**.

Wir freuen uns!



Lese Knochen

Foto: Susanne Deglmann & Violetta Zeich

IHR GRIECHISCHES RESTAURANT in KLADOW

Für Liebhaber der traditionellen griechischen Küche



www.eliarestaurantkladow.com

Kladower Damm 207 (am Eingang Campingplatz) · 14089 Berlin
Mobil 0152 - 03 29 78 27

Öffnungszeiten:
Mo - Do 12.00 - 21.30
Fr. & Sa. 12.00 - 22.00
So 12.00 - 21.30
Mittwoch Ruhetag



Unser neuer Wintergarten



Alle Speisen auch zum Mitnehmen



Griechische Abende mit Live-Musik

BRIGITTE EULGEM



'Wäre ich eine Farbe - wäre ich Rot'

BRIGITTE EULGEM

geb. 23. Februar 1953 in Billerbeck

1970 Ausbildung zur Farblithografin

1974 - 1978 Kunststudium an der FH Aachen

1978 - 1980 Bühnenbildnerin beim ZDF in Mainz

1980 - 1990 Reporterin und Moderatorin SFB und SAT1

Einjähriges Studium an der HdK (UdK)

Seit 1995 freischaffend im eigenen Atelier

Brigitte Eulgem lebt und arbeitet in Berlin Gatow

Dass Brigitte Eulgem sich in vielen ihrer Bilder mit der Natur auseinandersetzt, ist sicherlich ihrer Suche nach der Balance im Leben geschuldet. Die Auseinandersetzung mit dem Werden und Vergehen sind wohl auch grundlegend dafür, Farb-Divergenzen in ihre Bilder hineinzumalen, die häufig bei längerer Betrachtung neben leuchtender Farbigkeit wohlthuende Ruhe ausstrahlen können.

Sie malt gerne körpereinsatzbetont großformatig und vorwiegend ihre liebsten Begegnungsräume: Das eine sind ihr bekannte Menschen im Versuch, deren Ausdruck

und Charakter malerisch zu 'beschreiben'. Das andere Sujet sind Landschaftsbilder in abstrahierter Erscheinung. Es sind 'Charaktere' von Landschaften, die ihre Gedanken und Gefühle widerspiegeln.

Brigitte Eulgem malt auffallend kunstkennerisch selbstbewusst und gerne wegweisend für eine Bild-Deutung fast sprachmalerisch: Not und Belastungen trennen manchmal 'rot-sehend' oder 'schwarzdenkerisch' von der Welt - und gleichzeitig entwirft die Malerin den komplementären Ausblick auf die träumerisch vorhandene Schönheit eines 'grünenden' Ausblicks:

Das hier gezeigte Gemälde 'Undurchdringbar', 80x80, Entstehungsjahr 2011, Acryl auf ungerahmter Leinwand, besticht durch die raffinierte Bühnenbildkonstruktion:

Kulissenartig schieben sich verschiedene blau-grün-braune Farbinseln, ungeordnet mit dem Spatel aufgetragen, über die Bildfläche.

Eine horizontal dahinter liegende, sanftgelb leuchtende kleine Farbfläche in der Mitte des Bildes zieht den Blick auf sich und behält ihn...

Nebeneinander und übereinander gelegt beschreiben die grünen Farbaufträge einen nicht einfach zu begehenden, verworrenen Wald - in dem die warmgelbe Mitte scheint - und den Blick des Betrachters magnetisch in die Bildtiefe zieht. Fast unbewusst sucht der Betrachter nach weiterem Gelb um den Raum zu erfassen und den Weg in den hintergründigen Sonnenschein zu finden.

Über den Grüntönen liegt eine Überraschung:

Hier spiegelt sich ein Teppich farhtonartig

geradezu hübsch anmutender, pastellfarbenen himmelblauer Fleckchen. Wie Spiegelungen einer Sicht, die Kinder malen für das, was hoffnungsfroh über uns allen steht: der liebe Himmel.

Beim längeren Betrachten entsteht fast eine Sehnsucht, diesen sonnigen Ort auf dem eigenen Weg zu finden. Und dieser Eindruck steht still und bleibt.

Es liegt nahe, dass das Bild eine innige Auseinandersetzung mit Zustandsbeschreibungen menschlicher Gefühlsdivergenzen ist:

Freiraum hinter dem Dickicht. Sonnenschein inmitten von Dunkelheit. Der blaue Himmel über dem Wald.

Brigitte Eulgem:

"Gerhard Richter, den ich sehr verehere, sagt, Kunst sei die höchste Form von Hoffnung!"

"Ich mal dann mal weiter!"

Pamela Lammers

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

Über Neumann Immobilien

Seit über 60 Jahren in Kladow ansässig
Seriös, zuverlässig, kompetent und diskret



Dipl.-Ing. Barbara Neumann

Mobil: 0152 - 31 06 61 73

Dipl.-Ing. Bernhard Neumann

Mobil: 0172 - 979 81 49

Telefon:
(030) 36 80 22 78

E-Mail:
info@neumann-immo.berlin

Webseite:
www.neumann-immo.berlin

Die Wohnungen

- Bezugsfertig ab März 2024
- Barrierefreie 1- 4 Zimmer-Mietwohnungen
- Einbauküche, Parkett, Tiefgarage, Fahrstuhl
- Balkon, Terrasse oder Garten mit Terrasse
- Hochwertiger energetischer Standard
- Familien- und seniorengerechte Grundrisse



Noch mehr Informationen
auf unserer Webseite



Unser Service

- Kaufpreiseinschätzung bei Verkaufsabsicht
- Hausverkauf und Wohnungsanmietung aus einer Hand
- Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum Immobilienverkauf

Systemische Beratung · Kinesiologie · Hypnose · Sinneskoordination

Manuela Jeske

Heilpraktikerin

Pain Nurse · Mediatorin · Gesundheitscoach



Naturheilpraxis

George-Caylay-Str. 13 · 14089 Berlin

Alternative Schmerztherapie
Persönlichkeitsentwicklung
für Schulkinder + Erwachsene
Lernförderung
Ernährungs- und
Gesundheitsberatung
Darmsanierung

Ihre Heilpraktikerin
für die ganze Familie



NEU in meiner Praxis: Delta Scan Analyse

Delta scan untersucht in Minuten per Kopfhörer und völlig schmerzfrei ihren gesamten Körper und gibt Auskunft über Krankheiten, Belastungen und Mangelerscheinungen. Nach der Auswertung kann eine gezielte Therapie geplant werden. Delta scan ist als Medizingerät zugelassen.

NEU! Buchen Sie Ihren Wunschtermin online unter: www.naturheilpraxisjeske.de

Tel. 030 36 50 05 16 · Funk 0177 411 61 09
manuelajeske@live.com

www.naturheilpraxisjeske.de

Meine Erlebnisse beim Bücherbasar

Bücher lesen ist gefährlich, insbesondere Romane. „Geschmack- und gedankenloser Lektüre folgt unsinnige Verschwendung, unüberwindliche Scheu vor jeder Anstrengung, grenzenloser Hang zum Luxus, Unterdrückung der Stimme des Gewissens, Lebensüberdruß und ein früher Tod“. So hat es Johann Adam Bergk im Jahr 1799 gesehen, Privatgelehrter, Übersetzer und Philosoph. Wer gibt sich heutzutage noch der „Romanleserey“ hin? Das lässt sich gut bei unseren zwei Bücherbasaren pro Jahr im Forum beobachten. Es sind viele Menschen im Rentenalter, aber in 2023 immer mehr junge Familien und junge Erwachsene.

Für mich persönlich waren die Bücherbasare der niederschwellige Einstieg in eine Mitarbeit und Mitgliedschaft beim Klado- wer Forum. Seit vielen Jahren besuche ich den Bücherbasar. Zunächst als Käufer,

der möglichst früh möglichst viele Bücher abstaubt. Etwas Detektivarbeit war erforderlich, um die jeweils aktuellen Termine für den Bücherbasar zu recherchieren, da sie in der Vergangenheit versteckt in den Treffpunkten des Forums bekannt gegeben wurden.

Mit den Jahren füllten sich meine Regale mit Büchern, so dass mein Lesehunger allmählich gestillt war.

Ich wurde gelassener und hob meinen Blick während des Suchens beim Basar über meinen Karton und gewährte, dass viele der freiwilligen Helfer des Forums beim Basar das 70., 80. und teilweise 90. Lebensjahr überschritten hatten. Spontan beschloss ich eines Sonntags, beim Abbau zu helfen, da ich den alten Leuten die beschwerliche Arbeit nicht guten Gewissens allein überlassen wollte. Ab diesem Zeitpunkt kam ich, ohne dass ich es mit jeman-



dem vom Orga-Team abgesprochen hatte, regelmäßig zum Auf- und Abbau. Ich lernte viele nette Menschen kennen: unter anderem Heidi, Uta, Brigitte, Peter, Horst, und Herrn Kohl, der leider nicht mehr unter uns weilt. Herr Kohl hat mit über 90 Jahren noch Bücher in Kartons gepackt, das hat mich sehr beeindruckt.

Mich hat manchmal gewundert, dass mich niemand um meine Kontaktdaten gebeten und enger in die Zusammenarbeit eingebunden hat. Dies änderte sich im Frühjahr 2022, als Brigitte Ahlfeldt mich per Aufruf auf nebenan.de suchte – und fand. Brigitte ist die gute Seele des Basars. Sie sortiert vorab kaputte, dreckige, fleckige und unverkäufliche Bücher aus und ordnet sie nach Genres, damit beim Auspacken alles schnell aufgebaut werden kann. Seitdem sie mich oder ich sie gefunden habe, darf ich Brigitte beim Bücherbasar tatkräftig unterstützen. Als erstes gab sie mir den Auftrag, einen Flyer für den Basar zu entwerfen. Das Ergebnis ist bis heute im Umlauf. Ein Flyer war und ist auch nötig, denn bis heute kennen leider viele Menschen in Kladow weder den Bücherbasar noch das Forum. Deshalb haben wir nebenan.de und private WhatsApp-Gruppen genutzt, um den Bücherbasar zu promoten. Mit Erfolg: Die Basare in 2022 und 2023 waren gut besucht, viele Bücher wechselten den Besitzer.

Jedes dieser Bücher ist hoffentlich ein Gewinn für die Käufer. Für uns als Orga-Team ist es im wahrsten Sinne des Wortes eine Erleichterung, denn es muss nach

dem Basar nicht mehr in Kartons gepackt und über die schmale Treppe in den Keller geschleppt werden. Wenn man bedenkt, dass wir ca. 1.000 Bücher bei jedem Basar verkaufen und wahrscheinlich genauso viele wieder in den Keller tragen, kann man sich denken, was für eine Plackerei sich dahinter verbirgt – ausgeführt von ehrenamtlichen Helfern, von denen viele das Rentenalter schon lange überschritten haben.

Besonders gut verkaufen sich Krimis und Romane. Ladenhüter sind Kochbücher. Selbst die älteren Damen vom Forum haben sich während des Basars darüber ausgetauscht, dass sie Kochrezepte lieber im Internet suchen und auf dem Handy aufrufen. Dabei warten so schöne Bildbände auf ihre Entdeckung.

Trotz der digitalen Konkurrenz ist insgesamt die Liebe zum Buch ungebrochen. So wie die Besucherzahlen steigen, haben sich auch die Buchspenden erhöht. Es ist zwischen den Basaren oftmals schwierig, noch Platz im Keller für die Bücher zu finden.

Ich versuche an den Wochenenden, an denen der Bücherbasar stattfindet, möglichst die ganze Zeit anwesend zu sein. Nicht nur, weil ich dort für den Verkauf von Schallplatten verantwortlich bin, sondern weil ich mich immer freue, mit den Besuchern und Betreuerinnen ins Gespräch zu kommen. Schon viele lohnende Buchempfehlungen habe ich dort bekommen.

Besonders zwei Begegnungen sind mir in

· Stoffverkauf und Nähschule ·

Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin-Kladow



Bleibt kreativ und neugierig!
Wir unterstützen Euch mit neuen Möglichkeiten.

Eure Nicole und Maike

Telefon:
030 - 36 99 18 88



info@pom-alles-aus-stoff.de

www.pom-alles-aus-stoff.de

Erinnerung geblieben. Eine ältere Frau trat vor einigen Jahren an einem Sonntagnachmittag kurz vor dem Abbau in den Saal. Sie war blass und wirkte zerbrechlich. Man sah ihr an, dass es ihr nicht gut ging. Ein Lächeln huschte über ihr Gesicht, als sie einen Sammelband von Adalbert Stifter fand. Sie hat mir die Lektüre empfohlen und mir insbesondere den „Bergkristall“ ans Herz gelegt. Ich habe die Geschichte der beiden Kinder, die sich im Schneesturm verirren, bald darauf gelesen. Gerne hätte ich mich mit der Frau beim nächsten Bücherbasar dazu ausgetauscht. Leider ist sie nie wieder ins Forum gekommen. Eine große Freude war ein Erlebnis beim letzten Bücherbasar im Oktober 2023. Kurz vor Schluss kam eine Freundin von mir mit ihrer zwölfjährigen Tochter vorbei. Sie waren etwas zu spät zum Stöbern, wir etwas früh mit dem Abbau. Beide haben spontan geholfen, die vielen Bücher einzupacken und in den Keller zu tragen. Das

Mädchen hat einen Feuereifer entwickelt und uns etwas müde gespielten Älteren mit ihrem Elan mitgerissen. Sie hat voll konzentriert unermüdlich Kartons geschleppt. So fokussiert kannte ich das Mädchen noch gar nicht. Einen dicken Schmöcker zum Lesen hat sie auch gefunden. Was ich mir für den nächsten Basar noch wünschen würde? Dass wir beim nächsten Büchermarkt eine kleine Sitzecke einrichten können, damit die BesucherInnen die Bücher vor Ort durchblättern können. Wir schauen mal, was uns dazu einfällt. Außerdem möchte ich beim nächsten Basar einzelne Bücher hervorheben, die vom Orga-Team oder Besuchern empfohlen werden. Vielleicht können verborgene Schätze so wiederentdeckt werden. Der nächste Bücherbasar ist am **27. und 28. April**. Ich bin gespannt, was uns bis dahin noch einfällt. Wir freuen uns auf Euch.

Christian Schmidt

 <p>Ferry Santner Immobilien</p>		<p>Mitglied in der Gewerbegemeinschaft</p> 
--	--	--

HAUS ZU VERKAUFEN?

Ich bewerte Ihre Immobilie kostenlos.
Beim Verkauf berate und begleite ich Sie vollumfänglich.

Der Profi für Kladow

Ferry Santner

0151 - 55 77 63 60

Brüderstraße 37 · 13595 Berlin

ferry@santner.berlin · www.santner.berlin



Gabriele Schröder

Dipl. Sport- und Qigong Lehrerin
Heilpraktikerin für Psychotherapie

QIGONG - Meditation in Ruhe und Bewegung gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin und dient der Erhaltung der Gesundheit und Belastbarkeit bis hin ins hohe Alter.

Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von **Körper, Seele und Geist**.

Freude, Ruhe & Entspannung im Herzen

Seminare & wöchentliche Übungsgruppen * Fortlaufend monatlicher Kursbeginn * Privatunterricht

(Kursgebühren werden anteilig von den meisten Krankenkassen erstattet)

INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER:

Tel: 030 - 36 99 19 14 | www.shengzhen-berlin.org

Magic of Gospel

Wir lieben Gospel (und Pop Music) und die Gemeinschaft. Singen und soziale Kontakte tun der Seele gut. Seit vielen Jahren proben wir Freitagabend in der evangelischen Dorfkirche in Kladow und begleiten auch immer wieder gerne dort den Gottesdienst. Konzerte auf großen und kleinen Bühnen in Spandau und Umgebung gehören ebenso zu unseren musikalischen Höhepunkten.

Neue Sänger und Sängerinnen

Menschen, die gerne in Gemeinschaft singen, sind immer willkommen. Wir sind ein gemischter Chor, also Sopran, Alt, Tenor und Bass. Momentan sind eher die tiefen Männerstimmen gefragt. Wenn euch das Singen unter der Dusche nicht mehr erfüllt, probiert es doch mal bei **Magic of Gospel**. Gesangserfahrung wäre schön; Notenkenntnisse oder Gesangsausbildung helfen, sind aber nicht erforderlich. Lust bekommen? Dann schau doch mal auf unserer Homepage www.magic-of-gospel.de



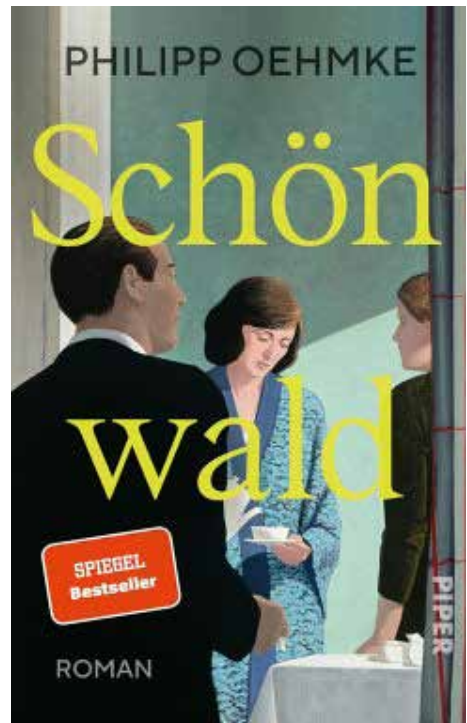


Schönwald Philipp Oehmke

Wäre dieser Roman eine graphische Darstellung, dann hätte ich ihn als Psychogramm einer bundesdeutschen Familie und gleichzeitig der Bundesrepublik Deutschland bezeichnet, beschreibt doch der Autor die Befindlichkeiten einzelner Personen und auch der Gesellschaft an sich. Ausgehend von der Einweihung der queeren Buchhandlung „They Them“ Karolin Schönwalds in Berlin, zu der die gesamte Familie anreist, erhält der Leser in einzelnen Kapiteln die Lebensläufe der involvierten Personen und deren jeweiliges persönliches Erleben in ihren direkten persönlichen Umfeldern, als auch im Zusammenhang mit der Familie. Ihre Entwicklung aus der Familie heraus, auch in die Welt hinein und nun wieder zurück. Eine Buchladeneinweihung, die durch nicht deutsch aussehende, aber gut deutsch sprechende junge Menschen mit Rufen und Farbbeuteln gestört wird, Menschen die behaupten, dass dieser Laden letztendlich durch Vermögen finanziert wurde, dessen Ursprung in der Familie liegt und das auf einem „Nazihintergrund“ aufgebaut ist. Der Großvater, der eine gute Karriere in Hitlers Wehrmacht hatte, der Schuld nie anerkannte, der kein Schuldgefühl besaß. Vorwürfe, die für die Kinder der Familie Schönwald ungerechtfertigt scheinen, die in ihren Augen keinen Hintergrund haben, da auch nie darüber geredet wurde. Vorwürfe, in deren Verantwortung sie sich auch selbst nicht mehr sehen. Vorwürfe, die lediglich darüber nachdenken lassen, die Eröffnung einfach einen Tag zu verschieben. Und so werden nach und nach die Geschichten der Familienmitglieder, der Eltern wie der Kinder erzählt in ihrem Handeln mit anderen, mit ihren Unzufrie-

denheiten, Unzulänglichkeiten und den jeweiligen Lebenslügen, die meist selbst nicht als solche wahrgenommen werden. Und all das vor dem Hintergrund der Bundesrepublik mit ihren Werten, aber auch gesellschaftlichen Umbrüchen. Ein Roman, der mich sehr gut mitgenommen, der mich ob seines Stils und seines Inhaltes überzeugt hat. Eine Sprache, die gut lesbar und dennoch nicht banal ist. Trotz seines nicht leichten Inhalts ein wunderbarer Schmöker.

Andreas Kuhnow





Zahnarztpraxis Dr. Thomas Riechert im Ärztehaus Kladow

wünscht allen Patienten
einen wunderbaren Frühling!



www.zahnarzt-kladow.de · Telefon: (030) 365 20 09 · Parnemannweg 15

Unsichtbar im Einsatz

Es war ja jüngst die 2. Mitgliederversammlung in diesem Jahr, in dem der Vorstand Rechenschaft über sein Tun abgelegt hat und hernach auch gleich wiedergewählt wurde. Da danke ich an dieser Stelle persönlich Uwe Ziesak, der dies wunderbar in kürzester Zeit in Blockwahlen durchzog. Darauf folgend wurde auf das eine oder andere Mitglied hingewiesen, das sich durch besondere Einsätze hervorgetan hat, was jeweils mit einem freundlichen Applaus quittiert und honoriert wurde. In dem Zusammenhang auch über stattgefundene Aktionen, wie ganz aktuell die Pflanzung eines Baumes vor dem Einkaufszentrum. Und dann wird da von dieser feierlichen Pflanzaktion mit Reden und Musike ein Bild gezeigt, auf dem „Hummel“ am Grill zu sehen ist. Zufrieden aussehend.



Jürgen Szymkowiak, Erich Fick (re.)

Foto Susanne Deglmann

Wenn Hummel über den Dorfplatz fliegt, mal das Leergut der Familie entsorgt, mal auf der Jagd nach Leberkäse, allein das Wissen darum eine für mich kulinarische Bereicherung, und wir uns begegnen und unterhalten, er kommt auch gerne auf einen Schwatz in die Buchhandlung, dann reden wir über dies und jenes, was uns so im Dorf auffällt, worüber wir lachen können und auch, was uns mal ärgert. Aber das Heitere überwiegt bei uns. Wir sind eben einfache Gemüter. Ich sage übrigens immer Erich zu ihm, nicht Hummel. Und wenn Erich und ich über ihn reden, dann immer als anfangs Facility- mittlerweile Quartiers-Manager.

Und wenn ich über Erich Fick nachdenke, der immer wieder über den Dorfplatz eilt, und ich ihn in den Zusammenhang mit dem Kladower Forum bringe, dann fällt mir das Bürgerhaus Kladower Forum ein, wie er zum Beispiel, als die neue Beschriftung an der Fassade angebracht wurde, auch die wurde bei der Versammlung beklatscht, Schrifttype Bodoni habe ich gelernt, Busfahrer darauf hinweist, dass in der Kurve ein Transporter steht, weshalb es schön und gut wäre, wenn sie die Kurve heute etwas größer fahren würden. In dem Zusammenhang haben wir gelernt, dass sich MAN, Mercedes und Scania nicht gleich gut, gleich geschmeidig durch eine Kurve fahren lassen.

Und in der Verbindung Erich Fick und Bürgerhaus Kladower Forum machte ich mich an folgende Rechenaufgabe:

Das Haus Kladower Forum hat im Erdgeschoss 10 Fenster. Davon haben 5 Fenster Fensterläden. Von diesen 5 Fenstern werden täglich 3 Fenster morgens geöffnet und abends geschlossen. Jedes Fenster besteht aus 4 Fensterflügeln und 2 Fensterläden. Pro Fenster sind zum Öffnen oder Schließen jeweils 8 Fensterflügel (hin und zurück) und 2 Fensterläden zu bewegen (auf oder zu), also jeweils 10 Flügel in die Hand zu nehmen.

Das sind bei 3 Fenstern morgens und abends am Tag 60 Bewegungen, die zu leisten sind. Wenn ich dann von einer Jahresarbeitszeit von 350 Tagen ausgehe – auch Erich braucht mal eine Auszeit – wofür auch immer, dann bewegt Erich Fick im Jahr allein für das Kladower Forum 21.000 Fensterflügel.

Das Handeln eines Hausmeisters, das kaum einer sieht und das vermeintlich auch nicht spektakulär ist und ansonsten im großen Rahmen keine Erwähnung findet.

**Vorgetragen auf der Weihnachtsfeier
des Kladower Forum 2023 von
Andreas Kuhn**



Gärtnererei



Guyot

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow

Tel: 030 - 365 45 76 Fax: 030 - 365 72 62

www.gaertnererei-guyot.de

E-mail: gaertnerieguyot@t-online.de

Stiefmütterchen aus regionalem Anbau

Termine für unsere Comedy - Veranstaltungen:

04. + 05.03. 2024

08. + 09.04. 2024

06. + 07.05. 2024

03. + 04.06. 2024

Karten erhalten Sie
im Blumenladen,
unter Tel.: 030-365 45 76
oder im Internet.



Events & more

Treibhaus

www.gaertnererei-guyot.de

Il foro italiano



Il foro italiano – Sprache lernen gerne mal anders

Die Leidenschaft für die Sprache und der Spaß am gemeinsamen Lernen pflegen wir als Italienisch-Gruppe nun schon seit vielen Monaten. Inzwischen haben wir uns kleine Rituale zugelegt, mit denen wir unsere Lernstunde strukturieren. Und in der Cloud gibt es eine stetig wachsende Sammlung an Übungen und Lesetexten fürs Selbststudium.

Unsere gemeinsame Lernstunde beginnt damit, dass wir uns gegenseitig in Italienisch berichten, was wir z. B. in der vergangenen Woche erlebt haben. Dazu mögeln wir übrigens auch gerne mal mit Übersetzungsprogrammen durch, die uns bei der richtigen Wortfindung helfen. Die anderen versuchen dann zu verstehen, worum's geht. Danach lesen wir italienische Texte, die wir dabei auch gleich übersetzen. Oder wir üben gemeinsam italienische Grammatik.

Dabei helfen wir uns gegenseitig beim übersetzenden Verstehen oder verbessern uns gegenseitig, wenn uns etwas auffällt. Dabei ist es uns wichtig, dass alle mitkom-

men, auch wenn unsere Italienisch-Kenntnisse ganz unterschiedlich ausfallen.

Uns eint die Leidenschaft für die Sprache und der Wunsch, über „grazie“, „prego“ „buongiorno“, „ciao“ etc. hinauszuwachsen. Aber wir teilen auch die Abneigung gegen den typisch verschulden Sprachunterricht. Wir wollen unbefangen mit der Sprache umgehen und das so praxisorientiert wie möglich. Das heißt natürlich auch, dass wir unser Lernen eigenverantwortlich gestalten.

Dennoch gibt es etwas, dass uns zu unserem vollständigen Glück fehlt, nämlich ein/e Muttersprachler/in, der/die uns bei der richtigen Aussprache und Betonung hilft und uns aufmerksam korrigiert, wenn wir falsch liegen. Vielleicht kennt ja jemand jemanden, der/die Lust dazu hätte? Sarebbe fantastico e ci farebbe davvero piacere.

Arrivederci alla prossima!

Franciska Lion-Arend



Geschenk- und Designideen
für Sie und Ihn

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin
Fon: 0172 9350126
www.art-elier-kladow.de

Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00
Sa 10.00-13.00

Die Seniorenvertretung Spandau stellt sich vor

Was, Sie kennen uns noch nicht?

Dann wird es aber höchste Zeit! Wir sind 14 Frauen und Männer, demokratisch gewählt vor ziemlich genau zwei Jahren. Wahlberechtigt waren alle Spandauerinnen und Spandauer über 60 - rund 70.000 Bürgerinnen und Bürger allein in unserem Bezirk. Gewählt wurde natürlich auch in allen anderen Berliner Bezirken, sodass Berlin insgesamt zwölf Seniorenvertretungen hat.

Wozu es uns überhaupt gibt, wollen Sie wissen?

Wir sind Ihre Interessenvertreterinnen und -vertreter:

Wir beraten das Bezirksamt in allen Seniorenangelegenheiten. Wir unterstützen Bürgerinnen und Bürger über 60 bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche gegenüber Behörden, Institutionen und Einrichtungen. Wir wirken in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung mit und haben dort gesetzlich festgeschriebenes Rederecht. Wir halten Kontakt zu Pflegediensten, Bewohnerbeiräten, Freizeistätten, Mieterbeiräten, Einrichtungen und Trägern der Altenhilfe.

Kurzum: Wir stärken die gesellschaftliche

Teilhabe von Menschen ü60. Wir greifen Anregungen, Fragen und Probleme von Spandauer Seniorinnen und Senioren auf.

Welche Grundlage das alles hat, möchten Sie erfahren?

Unsere Grundlage ist das Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz. Darin ist festgeschrieben, dass die Erfahrung älterer Menschen genutzt wird und Diskriminierung verhindert werden soll. Wir sind ein unabhängiges Gremium, parteipolitisch neutral, konfessionell ungebunden. Wir sind ehrenamtlich tätig.

Was haben wir bisher auf den Weg gebracht?

Wir haben unser Angebot an Sprechstunden erheblich ausgeweitet und bieten in vielen Spandauer Kiezen regelmäßige Sprechzeiten an. Wir kümmern uns um die Bedürfnisse Pflegebedürftiger in mehreren Heimbeiräten. In den Ausschüssen der BVV bringen wir unsere Sicht ein. Wir haben auf zahlreiche Stolperfallen in Spandau aufmerksam gemacht und bewirken können, dass die Wege vor der Seniorenresidenz Pro Seniore in der Wasserstadt ausgebessert wurden. Wir haben uns wegen

zu kurzer Grünphasen für Fußgänger, die die Heerstraße in Spandau überqueren wollen, an die zuständige Senatorin Manja Schreiner gewandt. Wir setzen uns für die Vereinfachung der Anträge rund um das Berliner Sozialticket ein. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Novellierung des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes sowie mit dem Altenhilfestrukturegesetz, das vom Abgeordnetenhaus



Die 14 Spandauer Seniorenvertreter/innen mit Sozialstadtrat Gregor Kempert
Foto: Andrea Förster, Bezirksamt Spandau

noch in dieser Legislaturperiode auf den Weg gebracht werden soll. Ziel ist es, in ganz Berlin eine gleichwertige Altenhilfestruktur zu erzielen.

Wie erreichen Sie uns?

Sehr gern wollen wir von Ihnen, den Kladowerinnen und Kladowern, künftig erfahren, wo Sie der Schuh drückt als Menschen über 60. Rufen Sie uns gerne an: 030 9027 92717 oder 0177 73 65 756. Unter diesen Nummern erreichen Sie unseren Vorsitzenden Karl-Heinz Klocke. Oder Sie kommen bei uns vorbei, indem Sie unser großes Angebot an Sprechstunden nutzen, zu finden auf unserer Internetseite www.seniorenvertretung-spandau.de/termine.

Wir freuen uns sehr darauf, von Ihnen zu hören!

Marion Brandau-Prinz
(Seniorenvertreterin)

V.i.S.d.P.: Karl-Heinz Klocke
(Vorsitzender der Seniorenvertretung
Spandau)

SF Kladow Sprechstunde

im Kladower Forum (Alt-Kladow)

Kladower Damm 387

Informativ – vielfältig – mittendrin

Frage nach deinem Sport vor Ort!



Sportfreunde Kladow e.V.

jeweils Sonnabend

27.01.2024 10-12 Uhr

24.02.2024 10-12 Uhr

23.03.2024 10-12 Uhr

Wir freuen uns auf dich.



Kompetenz in Raum und Farbe

Alexander Kranz GmbH

Malermeisterbetrieb



- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

www.kranz-malermeister.de



-lich Willkommen!

Schnuppern Sie doch mal bei uns rein.
Erleben Sie einen schönen Tag in
netter Gesellschaft mit individueller Pflege
& vielfältigen Beschäftigungsangeboten.
Aktuell haben wir freie Plätze –
wir freuen uns auf Sie!

AWO Tagespflege für ältere Menschen
Grimnitzstr. 6 C · 13595 Berlin
Telefon: 030 / 36 80 13 74
E-Mail: tagespflege@awo-spandau.de
www.awo-spandau.de/senioren/tagespflege



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.



VITAMINREICH
FEINKOST • OBST & GEMÜSE

seit 2010 die Nummer 1 in Kladow
für Feinkost, Gemüse und frisches Obst

**Große Theke mit Antipasti, leckeren, hausgemachten Salaten und vieles mehr.
Catering: kulinarische Platten für besondere Gelegenheiten (mit Besorgung).**



Sakrower Landstraße 1 · 14089 Berlin-Kladow · Inh. Frau Zeyneb Yumer
Für Bestellungen: Tel.: 030 843 096 28 · E-Mail: zeynebyumer78@gmail.com

Einfach mal was tun! Der Kinderflohmarkt in der Landstadt Gatow

Ja, unsere Demokratie lebt vom Engagement ihrer Bürger!

Was wären wir hier in Kladow, wenn sich nicht etliche Mitbürger für uns in Kladow engagieren würden?

Es wäre dann hier einfach nur langweilig. Für Jung und Alt bieten evangelische und katholische Kirche, Vereine, Einzelpersonen und im erheblichen Maße auch das Kladower Forum für jeden etwas an.

Ein Beispiel ist der seit 2006 in der Landstadt Gatow stattfindende Kinderflohmarkt. Zunächst wurde er nur einmal im Jahr durchgeführt. Doch dann kam Corona und in der Folge fiel er 2020 aus. Im Oktober 2021 ging es dann mit einem vom Gesundheitsamt abgestimmten Hygienekonzept wieder los. Da Zuspruch und Nachfrage sehr hoch sind, wird der Kinderflohmarkt seit 2022 pro Jahr zwei Mal durchgeführt.



Auf dem Kinderflohmarkt herrscht reges Treiben
Foto: Joachim Weiß

Und was gibt es da nicht alles zu tun? Den Platz besorgen. In diesem Fall den Parkplatz zwischen EDEKA und Aldi in der Landstadt Gatow. Abstimmung des Termins mit EDEKA. Unser Verbrauchermarkt beteiligt sich mit einer Kinderhüpfburg, Musik und einem Grillstand. Plakate entwerfen, drucken lassen und aufhängen. Das gilt ebenso für Parkverbotsschilder

für den Tag der Durchführung, Mitteilung an unsere Kladower Publikationen und schließlich auch eine Einladung an unseren Bezirksbürgermeister Frank Bewig und schließlich auch das Auskreiden der 36 Plätze.

Es wird ein Termin festgelegt, an dem die Anmeldungen für Plätze auf dem Kinderflohmarkt erfolgen können. An diesem Tag, spätestens gegen Mittag, sind stets alle Plätze vergeben.

Am Tag der Durchführung des Flohmarktes folgen noch Platzvergabe und die Einzahlung des Platzgeldes in Höhe von 7 €. Wofür dies? Die Kosten für Versicherung, Druck und Kleinmaterial usw. werden damit abgedeckt.

Wenn der Flohmarkt läuft, alle Plätze belegt sind und Interessenten kommen, da kann man sich zurücklehnen und über das Treiben beim Kinderflohmarkt freuen.

Terminhinweis: Der nächste Kinderflohmarkt in der Landstadt Gatow findet am **27.04.2024** statt.

Unter der Mailadresse kifloh.kladow@gmail.com können Anmeldungen ab 11.04.2024 erfolgen.

Joachim Weiß



Qualifizierte Pflege
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus
☎ 030 6883030 🌐 novavita.com

Seit 1919 im Familienbesitz.



Kompetent. Fair. Persönlich.

“Wir lassen Sie in der Trauer nicht allein.”



Inhaberin B. Wesner

Ihr Partner im Trauerfall

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN



030 333 40 46

Breite Straße 66, 13597 Berlin-Spandau
www.hafemeister-bestattungen.de



TANJA BEDRUNA
Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

Familienrecht

Ehevertrag, Trennung, Scheidungsfolge, Unterhalt,
Kinder im Spannungsfeld

Erbrecht

Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht,
Nachlassregelung, Testamente

Betreuungsrecht

Gesetzliche Betreuung, Patientenverfügungen,
selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmachten



Individuelle Lösungen zu finden, bedeutet nicht nur rechtliche Ansprüche durchzusetzen, sondern vielmehr Rechtslage und wahres Leben miteinander zu vereinen. Ich begleite und unterstütze Sie auf diesem Weg.



Sakower Landstraße 4, 14089 Berlin



www.kanzlei-bedruna.berlin



030/27691500



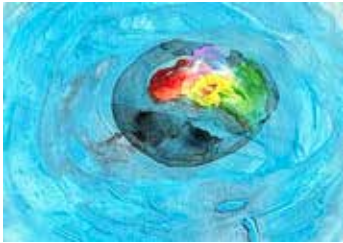
Videoberatung



mail@kanzlei-bedruna.berlin

DIE KUNST DER KUNSTTHERAPIE

'Die größte Sehenswürdigkeit ist die Kunst', behauptet der Berliner Schriftsteller Kurt Tucholsky.



Auge

Vielleicht sind die größten Sehenswürdigkeiten der Welt auch die menschlichen Emotionen?!

Ohne unsere Emotionen gäbe es schließlich keine Kunst.

Gefühle können uns und das, was wir wahrnehmen, verzaubern, Liebe hervorrufen oder uns in Rage versetzen... die Welt verändern und neu erschaffen. Sie sind auch imstande, uns zu bedrücken, beunruhigen, uns selbst infrage zu stellen, aus der Balance zu bringen und sie können - dauerhaft und negativ - sogar krank machen.

Und eigentlich kennen wir sie alle - und müssen doch vor allem eins: mit diesen oftmals ungebetenen Gästen dauerhaft leben und ihr überfallsartiges, ungebetenes Dasein in unserem Leben zähneknirschend oder schwer beeindruckt akzeptieren.

Spätestens, wenn wir aber aus der gewohnten Bahn oder der Balance geraten, oder sogar 'in Abgründe fallen', sind wir gezwungen, sie sehr ernst zu nehmen und genauer kennenzulernen und im Übrigen freundlich mit ihnen umzugehen!

Gefühle haben meist Hintergründe, Zusammenhänge, Abläufe und nicht zuletzt 'Macht' über uns, obwohl und weil sie unsere besten Freunde sind ('beste Freunde' können ganz schön anstrengend, weil herausfordernd, sein).

Aber es lohnt sich, sie genauer kennenzulernen! Singen Sie einmal das Gefühl von 'Wut', oder erklären sie kurz und ge-

nau den Gefühlszustand 'Hoffnung'! Sagen Sie mir, was die 6-jährige Franzi mit 'Ich-schütt-dich-mit-Wasser-weg' meint oder erklären mir, was Oma Rita mit 'Ameisen in den Beinen' ausdrückt! Beschreiben Sie einmal das Gefühl 'Langeweile' oder 'Abgrenzungswunsch' in Kürze! Verwenden sie dafür etwa auch weitere BILDER?

Fiel ihnen schon einmal 'ein Stein vom Herzen'? Haben Sie schon einmal 'einen Schlag in der Magengrube' gespürt? Jeder weiß, was gemeint ist - keiner fühlt es so wortgetreu physisch - sondern psychisch (es sei denn, Sie hatten einen kleinen Bruder). Wenn einer behauptet, 'wie aus der Welt gefallen' zu sein und ein anderer sogar 'von Neid zerfressen', rufen wir nicht nach dem Katastrophenschutz oder dem Notarzt. Wir sind damit sozusagen im Bilde.

Aus gutem Grund sind wir in einer fortwährenden Bilderwelt unterwegs:

Ich kann jemanden vor mir sehen, wenn sein Name genannt wird und dabei sogar leise Freude empfinden. Oder ich sehe mich vor Kafkas Grab, wenn jemand 'Prag' sagt und bekomme bei 'Wien' Lust auf einen ordentlichen Kaffee - oder wünsch mir auch so ein goldenes Klimt-Kleid!

Und auf die Frage während einer Reise, wo man denn herkäme, sehen wir dankbar staunend die Havel vor uns (manche gewiss auch das Kladower Forum).

Bilder bereichern und prägen unser Leben. Manchmal weiß man längst nicht mehr, was Erinnerung und was Realität war, behaupten aber gern, es unterscheiden zu können, weil es unsere 'gefühlte Bilderbuch-Realität' ist.



Klimt Erinnerung

Im Guten wie im Schlechten.

Es kann passieren, dass Bilder-und-Gefühle im nervenden 'Repeat-Modus' zum großen Leidwesen des Betroffenen nicht zu 'verdauen' sind und sich in Endlosspiralen im Kopf abspielen oder in unseren Seelen-Archiven landen und dort keine Ruhe mehr geben oder sogar herumgeistern. Unsere Höhlenvorfahren hatten für die Frage des Umgangs mit diesem 'unangenehmen Seelen-Mechanismus' eine beachtenswert clevere - psychotherapeutisch wirksame - Idee:

Was man nicht kennt - davor fürchtet man sich. Was man kennt - kann man besiegen oder bannen. Unsere Vorfahren wussten, wie hilfreich sich die täglich notwendige Ration Nahrung in Form eines kraftvollen Tieres auf der Wand des Höhlen-Wohnzimmers gemalt auswirkte (mit Feuerbeleuchtung allemal!)

Wer weiß, ob nicht neben dem Zauberbann und der vorweggenommenen Freude auf Nahrung auch die Visualisierung des Inneren Erlebens als emotionale Vorbereitung auf den bevorstehenden Jagdkampf diente.



Jagdzauber

Wir kennen das Bildhafte auch in unseren Träumen. Selten wird hier nur ein Buch aufgeschlagen - obwohl mir mal jemand im Traum empfahl, endlich das Buch zu lesen 'Der Steingarten'.

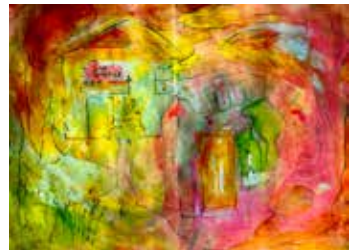
(Das erinnerte mich stark an die Balkonkästen meiner Mutter).

In meiner Kinderzeit hoffte ich immer wieder, schöne Traumgegenstände in die Realität des Aufwachens mitnehmen zu können. Träume und ihre wunderschönen Versprechen müssten sich doch auch be-

wahrheiten können. Also: träumend die Goldkiste gaaanz festhalten und dann die Augen aufmachen! Eine spannende, aber schließlich recht enttäuschende Versuchsreihe.

Mit der Zeit und einigen Informationen darüber, wurde jedoch die Betrachtung der Bild-Sprachlichkeit im Traum - neben der Kenntnis von Freuds Untersuchungen dazu - zu einer interessanten, häufigeren Bildbetrachtung im Versuch, uns selber besser zu verstehen, bzw. unserem Ich hilfreich auf die Schliche zu kommen. Den Hinweis eines Schweizer Psychoanalytikers, man solle den erinnerbaren Traum in einer kurzen, auf den Punkt gebrachten, einfachen verbalen Ein-Satz-Aussage rückübersetzen, kann ich sehr empfehlen! Der Traum als 'schlafende Seelen-Aufräumarbeit' verwendet vor allem Bildsymbole für Gefühlsmäßiges.

(Sie können also getrost die Lokomotive vergessen, die sie im Traum nicht ordnungsgemäß in den winzigen Lokschuppen gefahren haben, sollten aber vielleicht schauen, ob sie nicht längst bemerkt haben, dass ihr Leben sie im Moment leicht überfordert).



Traumbild

Kann Farbe auch 'sprechen'? Ja, kann sie! Eine bemalte riesige Leinwandfläche von Mark Rothko scheint außerordentlich viel erzählen zu können: Vom Zusammentreffen von Sanftmut und Temperament.

Vom Feuer neben seliger Sonnenwärme. Vom Grenzenlosen und seinen Grenzen. Vom Leuchten auf fast 'materielle Weise'. Bilder und Malerei können Gefühle und Gedanken beim Betrachter und beim Ma-

ler 'in Fluss' bringen - was eine bewusste oder unbewusste Absicht ist. Farben und Formen haben einen erstaunlich direkten Zugang zu unserem 'Erlebens-Speicher'.



Erinnerung an Rothko

Der Künstler betrachtet - er **sieht** - sein Werk am Ende und er weiß und fühlt nach, was ihn durch dieses Bild geführt hatte, was er dabei erlebte und dachte und spürte.

Krankheit hat einen Ursprung, einen Prozess, und **immer** auch Auswirkungen auf Körper UND Seele und beeinflusst unser Leben stark und manchmal erdbebenartig.

Der Weg zu einer Heilung oder Balance, einer 'Therapie', kann gut und nottun, wenn die Beziehung zu sich selbst schwierig geworden ist, wenn Depressionen,

Ängste, Zweifel, Trennungen, Krankheiten, Schmerzen... eine dauerhaft leidvolle Begleitung sind.

'Therapie' heißt: 'Der pflegliche Weg zur Heilung'. Innerlich **und** äußerlich. Seelisch **und** körperlich.

Das anthroposophische Krankenhaus 'Havelhöhe' in Kladow bietet in der klinischen Versorgung auch Kunsttherapien für die Patienten an. Sie wird von Anfang an von den Krankenkassen bei verschiedenen physischen und psychischen Erkrankungen übernommen. Die Wirksamkeit dieser therapeutischen Behandlungsmethode ist mittlerweile wissenschaftlich erwiesen. Sie hilft und unterstützt bei Traumata, Krisen, Depressionen, Ängsten und selbst bei körperlichen Erkrankungen.

Die künstlerischen Therapieräume der beiden Kunsttherapeutinnen, die ich treffe, wirken in ihrer Freundlichkeit und Ausstrahlung von 'In-sich-ruhender-Zuwendung' angenehm gelassen. Der glasumbaute Zwischengang zweier Häuser auf dem Havelhöhe-Gelände hat Licht und das Grün der Laubbäume in den Raum herein-



Dr. med. Nathalie von Jaschke

FÄ für HNO-Heilkunde
FÄ für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Öffnungszeiten:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	9 - 13 · 14 - 17	9 - 13	9 - 13	9 - 13 · 14 - 16	9 - 13

E-Mail:
info@hno-kladow.com
www.hno-kladow.com

Kladower Damm 364
14089 Berlin
Telefon: (030) 36 99 10 80

geholt. Offenheit und die gleichzeitige Geborgenheit dieses Ortes überraschen und tun wohl.

(Ich würde zu gerne dort **einmal** einen Tag lang malen!)

Ein auffallend wertschätzender Ton und Umgang miteinander schaffen Vertrauen und Wohlgefühl.

Die Patienten, die hierherkommen, sind auf der Suche nach Heilung - aber auch auf der Suche nach Wohlergehen und neuen Wegen. Für viele sind Aquarellieren und Plastizieren neu und helfen in jedem Fall, ein neues 'Farb-Blatt' in ihrem Lebensbuch aufzuschlagen - oder 'eine andere Saite anzuschlagen' oder ein Gefühl für die gestaltende Kraft der Hände zu erleben.



Gestaltende Hände *Quelle:*
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Krankheit beeinträchtigt. Meist evident, aber häufig auch unbemerkt. Sie betrifft nicht nur den Körper, sondern auch die Seele - was im Grunde eine 'Verknüpfungs-Logik' hat!

Das Angebot von Heilung durch die Kunsttherapie setzt an der Offenheit der Patienten dafür an, zu erleben und wahrzu-

nehmen, was 'außen' und gleichzeitig auch 'innen' geschieht. Die Arbeit ist quasi dia-logisch: Der Malgrund und der Maler. Der Körper und die Seele. Die Formen und das Fließende. Das Licht und die Schatten...



Sonnenblume

Was löst der Prozess im Patienten aus? Was das sichtbare Ergebnis? Welche Veränderbarkeit von Ergebnissen sieht, wünscht und nimmt der Malende wahr? Was bewirkt Harmonie oder Ordnung, in Auseinandersetzung

oder gegenseitiger Verstärkung oder gar in der ruhigen Symbiose? Wo hat Anspannung stattgefunden? Ausgewogenheit, Dynamik, Verbundensein, Freude, Ruhe...?

Die Frage, wie es zu ihrer Berufswahl zur 'Kunsttherapeutin' gekommen sei, beantwortet Sabine Klitzke-Pettener: 'Ich hab' meinen Beruf richtig **gesucht!** Die Berufsberatung fragte damals nach dem, was mir wichtig sei. 'Malen und Menschen', hatte ich geantwortet. Und es hat sich bestätigt: Die Patienten, die in unser Krankenhaus kommen, sind alle in existentiell bedeutsamen Situationen. Ich darf ihre ENTWICKLUNG unterstützen! Das macht mich einfach glücklich!'

Gabriele Völker ist Kunsttherapeutin und hat an der Alanus Hochschule studiert.

'Im eigenen Erleben in meiner künstleri-

hermann

Elektro

E HANDWERK
Innungsfachbetrieb



Tel.: (0 30) 365 46 13



Kundendienst · Komplett-Sanierung · Alarmanlagen · E-Check · Torantriebe
Sprechanlagen · Rauchwarnmelder · Planung und Beratung

www.hermannelektro.de

schen Arbeit konnte ich nachvollziehen, was Kunst bewirken kann. Und einen Prozess begleiten zu können, in dem ENTWICKLUNG passiert... das wünschte ich mir schon sehr!

Gabriele Völker ist für den Bereich Plastisches Gestalten - mit Ton oder anderen Materialien - zuständig. Vier- bis fünfmal in der Woche werden Kunsttherapien angeboten. Kontinuität ist im Heilungsprozess wichtig. Die Tür im Atelier ist immer offen außerhalb der Therapiezeiten!

Das Aquarellieren wird als Analogie und Verbindung zwischen sichtbaren und unsichtbaren Vorgängen betrachtet:

Die Farbe zerfließt auf der Papierfläche und **bewirkt** etwas. Verschiedene Farben und ihre 'Beziehung' zueinander (analoge... komplementäre... kontrastierende... erhellende oder verdunkelnde...) fließen oder ruhen auf dem Papier, vermischen sich, stehen nebeneinander, ergänzen sich, beruhigen oder erhellen sich und bilden neue Farbigkeiten. Je nachdem, ob sie auf nasse oder trockene, dunkle oder helle Farbflächen treffen. Farbe wandelt sich, nimmt auf, was die Umgebungsfarbe ist, oder grenzt sich ab, fließt ins Helle und

trifft erneut auf einen Farblecks, aus dem neue Form und Farbigkeit entstehen kann.

Die Therapie verläuft Schritt für Schritt und ist in ihrer Dynamik nicht vorhersehbar. Manchmal ist es einfach nur das Ineinanderfließen der Farben, das 'erzählen' kann, was ebenso körperlich-psychische Vorgänge in ihrer 'Feinstofflichkeit' und 'Farbe' und ihrem Zusammenhängen an entscheidender Fähigkeit in sich tragen: den **Fluss** und die **Veränderung**.

Farben und Formen



Krankheit ist, sagen die beiden Kunsttherapeutinnen, in der anthroposophischen

Kunsttherapie eine 'Disbalance'. Der kunsttherapeutische Prozess wird von den Therapeutinnen angeregt, reguliert und begleitet. 'Im schöpferischen Prozess widergespiegelt, können diese meist als 'einseitig' erscheinende Elemente (z.B. im nicht ausgearbeiteten Teil einer Figur) sicht- und erlebbar gemacht werden und von den Patienten aus ihrer Wahrnehmung und ihren Vorstellungen heraus bearbeitet und als veränderbar verstanden und gefühlt werden.

Das Atelier ist in der therapiefreien Zeit stets offen. Die Patienten dürfen immer kommen und an ihrem Ausdruck von Leichtigkeit und Festigkeit, von Verletzlichkeit und Kraft arbeiten. Diesen Gestaltungswillen können sie erleben und betrachten, mit ihren eigenen Wünschen und Zielen verbinden und ihren inneren Blick für ihre Kraft, ihr Gleichgewicht und das Kommen-und-Gehen in der Hinnahme von Schmerz ebenso schulen wie das Erlebnis von Freude und Gestaltungskraft und - vielleicht auch von Stolz auf sich.

Malen Sie mal wieder ihre Seele frei! Oder fangen Sie wenigstens an, den unglücklichen Tagen ein ganz kleines Bild mit einem rosarot-hellgrünen Glücksgärtchen zu malen! Und lassen Sie sich von der Muse küssen und von den Farben umarmen...



Ruhe

Herzlichen Dank an die Unternehmenskommunikation der Klinik/des Gemeinschaftskrankenhauses, die das Gespräch mit den beiden Kunsttherapeutinnen möglich gemacht und begleitet hat.

Text & Aquarelle Pamela Lammers

GUTER SCHNITT = REICHE ERNTE


SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

Der Winter ist die ideale Zeit für Obstbaum-, Kronenrückschnitte und Baumfällungen.

In allen Baumfragen stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen Ihnen ein erfreuliches Gartenjahr.

fon 030. 368 92 80

gartenbaumschule-schneider.de

Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31
14089 Berlin
Fax: 030 365 00 839
Email: info@bestattungshaus-cladow.de

Tel.: 030 365 00 838

24 Std. telefonisch erreichbar

Ohne Golfplatz keine Landstadt Gatow

Seit Jahren wird in Berlin trotz Wohnungsnot über die Bebauung des ehemaligen Flugplatzes Tempelhof gestritten, selbst eine Randbebauung wird von den Bebauungsgegnern kategorisch abgelehnt. Dabei wird völlig außer Acht gelassen, dass die Bebauung ehemaliger Landebahnen eine Erfolgsstory schreiben kann. So geschehen bei uns in Kladow mit dem Bau der heutigen Landstadt Gatow auf den Landebahnen des ehemaligen Flugplatzes Gatow, auch Flugfeldbebauung genannt, ortsmäßig in Kladow gelegen. Wobei dieses heute sehr beliebte Wohngebiet nicht entstanden wäre, hätte es nicht schon seinerzeit den in der Nähe befindlichen Golfplatz gegeben. Um diesen für die Entwicklung Kladows spannenden Zusammenhang zwischen Golfplatz und Landstadt Gatow zu verstehen, blicken wir zurück in das Jahr 1991. Nach der Wiedervereinigung fasste der Deutsche Bundestag nach einer historischen Debatte am 20. Juni 1991 den Beschluss, den Regierungssitz von Bonn nach Berlin zu verlegen. Nachfolgend ging es an die praktische Umsetzung, hierzu wurde 1994 das Berlin/Bonn-Gesetz verabschiedet, ein regelmäßig tagender „Gemeinsamer Ausschuss Berlin-Bonn“ nahm sich der Klärung aller anstehenden Fragen an. Ein großer Themenbereich dabei war die Unterbringung der nach Berlin ziehenden Beamten und Mitarbeiter der Bundesministerien in Wohnungen und Eigenheimen.

Schon damals stiegen die Immobilien- und Grundstückspreise in Berlin rasant an. Um den Bundesbediensteten ein bezahlbares Angebot an Baugrundstücken zu unterbreiten, sollte der Bund auf Wunsch des Berliner Senats möglichst auf eigene Grundstücke zurückgreifen, um den Berliner Immobilienmarkt nicht noch stärker zu belasten. Nach dem Abzug der Alliierten Schutzmächte und der russischen Streitkräfte aus dem wiedervereinigten Berlin übernahm der Bund als neuer Ei-

gentümer eine große Anzahl von militärischen Liegenschaften, Wohnsiedlungen und Kasernen, die bei der Lösung der anstehenden Wohnungsfrage verstärkt in den Fokus gerieten.

Hierzu gehörte auch der bis dato von der britischen Royal Air Force genutzte Flugplatz Gatow, der auf einer Fläche von seinerzeit ca. 300 Hektar vom Kladower Damm, Ritterfelddamm und der Potsdamer Chaussee umgrenzt wurde. Neben den Landebahnen, dem Tower und den verschiedenen Flugzeughangars umfasste das weitläufige Gelände auch diverse Büro- und Mannschaftsgebäude, den Schießplatz an der Potsdamer Chaussee, das heutige Parkviertel Kladow als Wohngebiet für in Gatow stationierte Soldaten am Kladower Damm sowie diverse Sportanlagen, zu denen der 1969 als British Golf Club Gatow eröffnete 9-Loch-Golfplatz gehörte.

1995 zog nach Abzug der Briten die Bundeswehr ein, aus der Royal Air Force Station wurde die General-Steinhoff-Kaserne, seinerzeit Heimat der 3. Luftwaffendivision mit General Jürgen Höche als 1. Kommandeur in Gatow. Allerdings musste sich die Bundeswehr in der Folge auf die tatsächlich militärisch notwendigen Flächen beschränken, das Wohngebiet und der Schießplatz wurden aus dem Kasernenbereich ausgegliedert, der Flugbetrieb wurde eingestellt und der Flugplatz entwidmet, im östlichen Bereich der Landebahnen wurde das heutige Militärhistorische Museum angesiedelt.

Und es entstanden weitere Begehrlichkeiten, da das gesamte Gelände seinerzeit im Berliner Flächennutzungsplan als „Sonderbaufläche des Bundes mit hohem Grünanteil“ ausgewiesen war. Schnell fiel der Fokus der Wohnungsfürsorge des Bundes, zur damaligen Zeit angesiedelt beim Bauministerium unter Bauministerin Adam-Schwätzer und verantwortlich für alle Themen zur Ansiedlung der Bundes-

bediensteten in Berlin, auf den damals ca. 34 Hektar großen 9-Loch-Golfplatz innerhalb des Kasernengeländes. Diese weitläufige grüne Fläche schien den Verantwortlichen bestens geeignet als Bauland für die Errichtung von rund 1.200 Hauseinheiten in Form von Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäusern als größte Ansiedlungsmaßnahme des Bundes in Berlin.

Nachdem die Bebauungsplanungen des Bundes ruckartig wurden, begann ein sechsjähriger Existenzkampf für den Golfclub mit hochpolitischen Komponenten und ungewissem Ausgang. Während der Bund den Golfplatz als „Sonderbaufläche des Bundes“ gemäß Flächennutzungsplan betrachtete, wurde er vom Golfclub als „hoher Grünanteil“ angesehen. In diversen Schreiben, unter anderem an Bundeskanzler Kohl, Bundespräsident von Weizsäcker, den britischen Premierminister Major und den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages, hat der Artikelverfasser in seiner damaligen Funktion als Präsident des Golfclubs leidenschaftlich an den Erhalt des Golfplatzes als landschaftliches

Kleinod mit hoher Biotopfunktion und von den Briten erstellte Sportanlage appelliert. Nahezu auf jeder Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses Bonn-Berlin war in den Folgejahren der Erhalt bzw. die Bebauung des Golfplatzes ein eigener Tagesordnungspunkt.

Erst unter dem neuen Bauminister Töpfer, der bereits drei Wochen nach Amtsantritt zusammen mit der Bundespressekonferenz den Golfplatz besichtigte, kam ab 1995 Bewegung in die verhärteten Fronten. Da es zwischenzeitlich immer mehr Befürworter des Golfplatzerhalts gab, einigte man sich schließlich im Gemeinsamen Ausschuss darauf, ein Städtebauliches Gutachten in Auftrag zu geben. Als Gutachter wurde Professor Dr. Martin Daub von der Technischen Universität Berlin bestellt. Die Aufgabe des Gutachtens bestand darin, in einem von den Straßenzügen Kladower Damm, Ritterfelddamm, Potsdamer Chaussee und Gatower Heide umschlossenen Gebiet zu untersuchen, ob und gegebenenfalls an welchem Standort hier die Ansiedlung von 1.200 Einfamilienhäusern einschließlich erforderlicher Infrastruktur (Schulen, Kitas, Einzelhandel, Sport- und Spielplätze) möglich ist sowie den entsprechenden städtebaulichen Nachweis in Entwurfsform zu führen. Schwerpunkt des über 100seitigen Gutachtens war der Vergleich einer möglichen Bebauung auf dem Golfplatz und auf der westlichen Teilfläche der ehemaligen Landebahnen des Flugplatzes Gatow. Der verkehrlichen Anbindung Kladow im Kontext mit dem neu zu schaffenden Wohngebiet wurde da-

Zum Dorfkrug



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

©Kasch

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis
Kreuzwaldstr. 13 A  Tel.: 365 83 24

bei ein eigenes Kapitel gewidmet. Im Ergebnis des Gutachtens sprach sich Professor Daub eindeutig gegen die Bebauung des Golfplatzes und für die Bebauung der ehemaligen Landebahnen aus. Das Gutachten erstellte damit in seiner Gesamtheit und seinen Aussagen die Grundlagen für die Nichtbebauung und den Erhalt des Golfplatzes, für die Planung und den Bau der heutigen Landstadt Gatow mit umfangreicher Infrastruktur sowie für den angedachten Landschaftspark im Bereich des ehemaligen Schießplatzes, der allerdings bis heute nicht realisiert wurde. Die Auswirkungen des Gutachtens haben die Entwicklung Kladow in den Folgejahren entscheidend und nachhaltig geprägt.

Von den Empfehlungen des 1995 abgeschlossenen Gutachtens bis zur Umsetzung war es jedoch noch ein sehr weiter Weg mit vielen erforderlichen Einzelentscheidungen der Politik, wobei die meisten auf Bundesebene getroffen wurden. In chronologischer Abfolge:

- Zunächst beschließt der Gemeinsame Ausschuss am 22. Mai 1995 den Erhalt und die Nichtbebauung des Golfplatzes mit der Maßgabe, dass das Land Berlin den Golfplatz übernehmen und der Bund adäquate Ausgleichsflächen im Rahmen eines Flächentausches erhalten soll. Die Bebauung mit rund 1.200 Hauseinheiten, Schulen, Kitas und ergänzender Infrastruktur soll auf der westlichen Restfläche der Landebahn erfolgen, der heutigen Landstadt Gatow.

- Bei der angedachten Bebauung der Landebahnen ergeben sich neue Schwierigkeiten. Nach offizieller Schließung des Flugplatzes Gatow am 7. September 1994 plant die Luftwaffe den Bau einer neuen Antennenanlage mitten auf der Fläche, auf der das neue Wohngebiet entstehen soll. Mit großer Unterstützung von General Höche kann eine Lösung gefunden werden, eine im Bundeskabinett zwischen dem damaligen Verteidigungsminister Rühle und Bauminister Töpfer herbeigeführte Entscheidung sieht die Verlegung der Antennenanlage in den nördlichen Bereich Richtung Habichtswaldsiedlung vor, deren Umsetzung jedoch später komplett fallengelassen wird.
- Die nunmehr mögliche Realisierung der Landstadt Gatow wird dem Regierenden Bürgermeister Diepgen in einem Schreiben vom 7. Dezember 1995 durch Bauminister Töpfer bestätigt. Der vereinbarte ergänzende Flächentausch führt jedoch zu neuen Begehrlichkeiten auf Bundesseite, die wiederum Kladow betreffen.
- Der Bund guckt sich als eine der möglichen Tauschflächen ausgerechnet Teile des Gutes Neukladow aus, um hier hochwertigen Wohnungsbau für nach Berlin ziehende Bonner mit Havelblick zu errichten. Erst durch den energischen Protest des Kladower Forums zusammen mit engagierten Kladower Bürgern können diese Pläne im Jahr 2000 endgültig ad acta gelegt werden.
- 1998 wird im Rahmen eines zwischen dem Bund und dem Land Berlin abgeschlossenen Städtebaulichen Vertrages



KLADOWER HOF
 Seit über 100 Jahren
 in Kladow im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
 Sakrower Landstraße 14-16
Telefon (030) 365 53 53

auf der Grundlage des Daub-Gutachtens die Kostenübernahme diverser infrastruktureller Maßnahmen durch den Bund im Baugebiet Landstadt Gatow geregelt. Hierzu gehören unter anderem die Erschließung durch Straßen, Bürgersteige und Grünflächen sowie der Bau des Hans-Carossa-Gymnasiums, der Mary-Poppins-Grundschule, von zwei Turnhallen, Sportplatz, Spielplätzen, drei Kitas und des Landschaftsparks auf dem Gelände des ehemaligen Schießplatzes. Dazu gehört aber auch die Wegebindung entlang des Golfplatzes zwischen Kladower Damm bis in die Landstadt hinein, die sich heute großer Beliebtheit bei Fahrradfahren und Fußgängern erfreut und auf einer Teilfläche errichtet wird, die vom Golfclub der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt wird, wobei die Unterhaltungspflichten beim Bezirk Spandau verbleiben. Das städtebauliche Gesamtkonzept wird in dem am 29. Juli 1999 aufgestellten Bebauungsplan VIII-422 zusammengefasst.

- Die Kosten für die genannten Maßnahmen werden nahezu komplett vom Bund übernommen. Hierzu dienen die im Berlin/Bonn-Gesetz (Langtitel: Gesetz zur Umsetzung des Beschlusses des Deutschen Bundestages vom 20. Juni 1991 zur Vollendung der Einheit Deutschlands) enthaltenen Mittel für in Berlin neu zu errichtende Wohninfrastruktur, die für den Bau der Landstadt Gatow in Kladow eingesetzt werden.
- Obwohl nach dem föderalen System der Bau von Wohngebieten naturgemäß Ländersache ist, profitiert Kladow in dieser besonderen Konstellation in hohem Maße von den Investitionen des Bundes. Das Land Berlin und der Bezirk Spandau wären auf Jahre hinaus sicherlich nicht in der Lage gewesen, Kladow mit einer vergleichbaren Infrastruktur auszustatten.
- Am 15. Januar 1998 wird der neue Berliner Flächennutzungsplan (FNP) verabschiedet, in dem der vorhandene Golfplatz und die unter Einbeziehung der ehemaligen Kohlegrube angedachte Er-

Privatpraxis für Integrative Kardiologie

am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Dr. Uwe Schulze

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Anthroposophische Medizin



Donnerstag 9.00-13.00, Freitag 10.00-15.00

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,

Kladower Damm 221, 14089 Berlin,

Haus 11, Untergeschoß

Tel: 030-336501-6681

info@kardiopraxis-schulze.berlin

www.kardiopraxis-schulze.berlin

weiterungsfläche auf der ehemaligen Hafemeister-Bauschuttdeponie als „ungedeckte Sportfläche“ ausgewiesen werden. Damit können die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den endgültigen Erhalt und die Erweiterung des Golfplatzes erfolgreich abgeschlossen werden. Der Golfclub erwirbt nachfolgend die Fläche des ehemaligen britischen Golfplatzes vom Bund.

- Mit der Grundsteinlegung am 10. Juni 1999 durch Franz Müntefering, Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen für das Hans-Carossa-Gymnasium, die Mary-Poppins-Grundschule und eine Kindertagesstätte erfolgt der Startschuss auch für den Bau der Landstadt Gatow. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 200 Millionen Mark ist die Landstadt Gatow das größte Wohnungsbauprojekt der Bundesregierung in Berlin.
- Die städtebauliche Planung für das ca. 155 Hektar große Areal, bestehend aus ca. 92 Hektar öffentliche Grün- und

Parkflächen, 62 Hektar Bauflächen und ca. 12,5 km Straßen, stammt von den Berliner Büros Linie 5, Gerke, von Horlacher, Ruoff und der Landschaftsarchitektin Ariane Röntz, die als Sieger aus einem 1997 ausgeschriebenen Realisierungswettbewerb hervorgehen.

- Am 15. Juni 2001 erfolgt in unmittelbarer Nachbarschaft die Eröffnung des auf 18 Spielbahnen erweiterten Golfplatzes mit einer Gesamtgröße von rund 68 Hektar.

Die Landstadt Gatow präsentiert sich nach anfänglichen Startproblemen heute als ein insbesondere bei Familien überaus beliebtes Wohngebiet mit Kitas, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten direkt vor der Haustür. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass Kladow in den vergangenen Jahren als Wohnstandort deutlich an Attraktivität gewonnen hat. Gleichzeitig konnte der Golfplatz als grünes Refugium für Flora und Fauna erhalten werden. Eine Erfolgsstory, auf die Kladow stolz sein kann...

Bernhard Neumann



Zahnärzte und Oralchirurgen im Cladow-Center

Dr. Matthias Deumer & Kollegen

Kladower Damm 366, 14089 Berlin

Telefon: 030 333 69 53

030 33 97 90 65

Mobil: 0152 31 981 974

E-Mail: praxis@dr-deumer.de

Implantologie • Laserbehandlung • 3D-Volumentomographie

Wer ist „Felix“ im Hause Edeka?

Seit einiger Zeit sehen wir den Namen „Felix“ bei Edeka in Kladow-Dorf leuchten. Dann ist es jetzt Zeit mal hinzuschauen, wer das denn sein mag. Und das war ganz einfach, wir haben Felix gefragt.

Kladower Forum: Felix, das Forum ist ja Ihr Kulturverein hier in Kladow. Wann haben Sie das letzte Mal Musik gemacht, ein Gedicht aufgesagt oder gedichtet, ein Bild gemalt oder gezeichnet?

Felix: Oh, ganz schlecht, ewig her, wenn überhaupt, aber mit Salsa-Tanzen könnte man mich und meine Partnerin noch kriegen.

KF: Da hätten wir dann ja noch eine Aufgabe im Forum.

Edeka! Wie gerät man in so eine Aufgabe hinein, ein großes Geschäft, viel Personal, Ärger mit Lieferanten, die Controller aus irgendeiner Zentrale wollen ständig Zettel ausgefüllt haben, statt dass man sich um seine eigentliche Arbeit kümmern kann. Wählt man sowas freiwillig?

Felix: Ja! Eindeutig, mit Vorsatz, wenn auch nicht im Schulalter geplant. Nach dem Abitur habe ich angefangen zu studieren, dann in Edeka-Geschäften als Aushilfe gearbeitet und fand das immer spannender. 2010 habe ich dann meinen Lieblings-Filialleiter gefragt: „Was muss ich tun, damit auch einmal mein Name über der Eingangstür steht?“

Und dann ging es los: Berufsausbildung, berufsbegleitendes Studium, jede Menge

Fortbildungen. Also, jetzt schnell die Werbeeinblendung eingeschoben: Da ist Edeka richtig gut, also wer möchte, nicht zögern!

KF: Und weiter?

Felix: So ca. im Jahr 2017 musste die Firma Kaisers aufgeben, die an diesem Ort ihre Filiale hatte. Edeka durfte einige Filialen übernehmen und dann ging alles doch schnell. Ich durfte bei einigen ehemaligen Kaisers-Filialen bei der Überleitung der Systeme, des Personals, der Philosophie in die Edeka-Welt mitorganisieren. Und plötzlich kam die Frage an mich: Wir haben da was für dich, welchen Standort möchtest du übernehmen? Meinetwegen hätte diese Frage gern etwas später kommen können, aber bei so einem Angebot darf man nicht zögern und ich habe Kladow gewählt.

KF: Edeka ist ja nun keine kleine Institution. Sind Sie da nicht eher ein, vielleicht besser bezahlter, Regaleinsortierer, der sich wie ein Sklave um all die unangenehmen und nervigen Dinge kümmern soll, zu denen die feinen Leute in einer Zentrale keine Lust haben?

Felix: Eindeutig nein, die Institution Edeka ist da genau andersherum organisiert: Edeka ist die Einkaufsgenossenschaft der (selbstständigen) Kaufleute. Wir sind genossenschaftlich organisiert. Deshalb habe ich auch andere Freiheiten und kann sehr stark auf das Sortiment Einfluss nehmen und zum Beispiel Erzeugnisse aus der Region anbieten. Das entscheidet jeder Standort für sich. Aber selbstverständlich muss ich als „Komplettversorger“ auch das komplette Sortiment anbieten. Da ist es eher sehr nützlich, wenn man so eine Einkaufsgenossenschaft hat, die sich um das „Grobe“ kümmert, und natürlich auch andere Preise aushandeln kann. Eher haben die in der Zentrale den Ärger auf dem Tisch, wenn die großen Lebensmittelkonzerne der Welt Preiserhöhungen durchsetzen wollen und drohen, uns nicht mehr zu beliefern. Da wären mal schnell ein paar



Felix Theuerkauf und Florence Schwiete

Foto: FLH Media

Regalmeter leer. Diese großen Konzerne haben ja viele Marken. Dagegen ist das, was mich im Alltag vielleicht manchmal nervt, eher harmlos.

KF: Hat sich seit Corona, seit der höheren Inflation am Kaufverhalten der Kladower etwas verändert?

Felix: Ja, schon. Der, wie wir sagen, „durchschnittliche Kaufbon“ ist kleiner geworden, die Anzahl der Kunden größer, also es wird im Durchschnitt weniger pro Kunde gekauft, aber eben von mehr Kunden. Das kann bedeuten, dass die Kunden vorsichtiger geworden sind und/oder ihre Einkäufe auf alle Geschäfte anders verteilen.

KF: Nun war ja vor vielen Jahren Ihr Ziel, dass Ihr Name über dem Eingang steht, bei Edekas ist das doch der Nachname. Warum nicht bei Ihnen?

Felix: (lacht laut) Ich bin als Kaufmann mit dem Namen Felix Theuerkauf gesegnet. Das hat natürlich einiges an Humor in sich. Da war ich mir nicht sicher, ob auch

jeder Kunde da entspannt schmunzeln kann.

Aber jetzt in echt: Es gibt in Kladow, gern auch in Spandau, noch so eine besondere Atmosphäre und Stimmung, man „kennt sich“, jedenfalls irgendwie oder über zwei Ecken. Da ist mir das, so wie es jetzt ist, sympathischer und ich finde: auch passender für Kladow.

KF: Passt. Dann lassen wir es bei Felix. Gibt es Wünsche?

Felix: Drei: Ich würde gern den Außenbereich, da zum neuen Dorf-Baum hin, netter gestalten, ohne dass ich tausende von Ämtern mit Papieren beliefern muss. Ich hätte gern einen Tretbootverleih und eine Tanzschule in Kladow.

Und mein vierter Wunsch wird in Erfüllung gehen: Im Januar, wenn es im Geschäft etwas ruhiger ist, reise ich mit meiner Liebsten in die Sonne!

**Das Interview führte
Burkhard Weituschat**

inter
VERSICHERUNGSGRUPPE

Michael Azzaro
0170-10 53 98 4
michael.azzaro@inter.de

- Krankenzusatzversicherung
- Rechtsschutz
- Privathaftpflicht
- Betriebshaftpflicht
- private Krankenversicherung
- Altersvorsorge
- Betriebsinhalt
- Maschinenbruch
- Hausrat

Mit wem, wo und wann will ich essen?

Mitte November ging die zweijährige Umsetzungsphase des Berliner Landesprogramms "Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita" zu Ende. Für die Kinder der AWO Kita Kladow hat das Projekt eine tolle Änderung im Kita-Alltag gebracht. Kita-Leiterin Petra Rädisch und Erzieherin Astrid sind nun offiziell Multiplikatorinnen und freuen sich auf die nächsten zwei Jahre, die Nachhaltigkeitsphase des Projekts, in der weitere Fortbildungen zum Thema anstehen. "Auch wenn wir in unserer Kita den Schwerpunkt Esskultur gewählt haben, geht das Konzept einer gesunden Kita weit über das Thema Ernährung hinaus", erklärt Petra Rädisch. "Es umfasst die körperliche und seelische Gesundheit der Mitarbeitenden und der Kinder, weshalb neben dem Essen zum Beispiel auch die Bereiche Bewegung und Stressmanagement wichtig sind." Im Alltag macht sich das Projekt wohl am deutlichsten durch das neu gewählte Kinderplenum bemerkbar: Dessen Mitglieder wurden in den Gruppen gewählt und stimmen gemein-

sam, unterstützt durch zahlreiche Fotos verschiedener Mahlzeiten, über den Speiseplan ab. Um ein Gespür für besonders gesunde Lebensmittel zu bekommen, wurde gemeinsam ein "Kraftbarometer" gestaltet, an dem die Kinder sich orientieren. Doch nicht nur was, sondern auch mit wem, wo und wann sie essen, können die Kinder nun selbst bestimmen. "Das funktioniert prima", freut sich die Kita-Leiterin.

**Text & Foto:
AWO Kreisverband Spandau e.V.**



Fabian Rohde

Notar · Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht

Notar in
Kladow



- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrover Landstr. 23
14089 Berlin

Tel.: 030 - 24 03 56 30
info@notar-rohde.de

www.notar-rohde.de

„Schöne Dinge für alle Sinne“

Genau das sehe und schnuppere ich vor allem, als ich Mandy Mroziks Lädchen „Rosewater’s“ in der Sakrower Landstraße 38, der früheren Kladower Schmiede und ehemaligen Kaffeerösterei, betrete.

Obwohl es draußen noch winterlich nass-kalt ist, herrscht hier Sinnenfrühling. „Eine lustige Frauenrunde“, bestehend aus Mandy, ihrer Mutter und einer weiteren Mitarbeiterin, schmeißt seit 2019 den Laden, in dem Naturkosmetik, italienische Mode, Accessoires und weitere Nischenprodukte aus aller Welt angeboten werden.

Wie sie denn auf die Idee gekommen sei, ein zweites Geschäft bei uns in Kladow zu eröffnen - ein weiteres befindet sich nämlich in der Knesebeckstraße in Charlottenburg -, frage ich, inzwischen auf einem Barhocker bei einem „Käffchen“ sitzend. „Mehrere glückliche Zufälle“ hätten sie dazu veranlasst, erzählt Mandy, die mit ihrer Familie in Seeburg zuhause ist. Überzeugt habe sie die tolle Location der alten Schmiede mit dem kleinen Hof vor dem Steinhäuschen. Und mit diesem Hof habe sie noch viele Pläne für den Sommer, um die Straße zu beleben, verrät sie lachend: vielleicht einen „Mädchenflohmarkt“, kleine Feste..., alles im Sinne der Nachhaltigkeit. Das sei ihr nämlich sehr wichtig, betont sie.



Foto: Susanne Deglmann

Des Weiteren eventuell professionelle Schminkkurse im Laden.... Aber natürlich sind die Männer hier nicht ausgeschlossen!

Es gibt auch Produkte und einen besonders guten Service in Form von Beratung und geschmackvollem Einpacken der gekauften Geschenke. Also, um mit der Inhaberin zu sprechen: „Einfach mal vorbeikommen! Es gibt für jeden Anlass das passende Geschenk und lustig ist es auch!“ Und dann sehe ich sie: pinke Ohrringe! Passend zu den pinken Ballerinas aus dem „Schuh-treff“...Sie erinnern sich?

Um mehr zu erfahren, kann man Rosewater's auf Instagram folgen unter: **rosewaters_berlin**.

Susanne Deglmann

buchhandlung	Andreas Kuhnow Kladower Damm 386 14089 Berlin
kladow	Telefon: (0 30) 365 41 01 · Telefax (0 30) 365 40 37 www.buchhandlung-kladow.de
Belletristik · Sachbücher · Kinder- und Jugendbücher · Schulbücher Berlin-Bücher · Reiseführer und Karten · Taschenbücher	
Wir besorgen Ihnen gerne (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.	



STEPHAN BAHR

HEIZUNG · SANITÄR & SOLARANLAGENBAU GMBH



- ❖ Regenerative Energiesysteme Brennstoffzellen, Solaranlagen mit Förderantragstellung für unsere Kunden
- ❖ Gas- und Ölfeuerungen mit Heizungsbau, Wartungen aller Heizungssysteme und Heizungsanlagen
- ❖ Badsanierung von Barrierefrei bis Luxusausstattungen - alles aus einer Hand
- ❖ Ausführung aller Reparaturen rund um das Heizung- und Sanitärgerwerk



Vitocharge VX3 - Vitocalor PT2

Notdienst / Kundendienst Tel. 0172 - 787 56 20

Stephan Bahr · Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH
Schwabinger Weg 6 · 14089 Berlin
Telefon (0 30) 365 18 51 · Telefax (0 30) 365 17 89

kontakt@sanitaer-bahr.de · www.sanitaer-bahr.de

Weihnachten bei Drago Maltaric „Kunst im Garten“

Es gab in diesem Jahr wieder einmal viel Weihnachten auf kleinen und großen Plätzen in Kladow. Da fehlte auch das Weihnachtsfest von Drago Maltaric in seinem Garten der Kunst nicht, zu dem seit vielen Jahren eingeladen wird. Drago ist seit 2011 in der Remise hinter der Stadtbibliothek ein gern gesehener und vertrauter Nachbar des Kladower Forum. Jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr ist sein Garten für jedermann geöffnet und wenn die Gartenpforte offen steht, kann man hineingehen und sich an einer Unmenge von kleinen und großen Skulpturen erfreuen. Drago Maltaric liebt Besuch und entsprechend freundlich ist sein Empfang. Ich plaudere gerne mit Drago, im Sommer in der Sonne im Garten, im Winter im warmen Zimmer der Remise. Und so wurde unser nachbarschaftlicher Kontakt enger und intensiver, als ich für die Verleihung des Walter-Böttcher-Preises im Jahr 2017 an das Gemeinschaftshospiz Christophorus die Aufgabe übernehmen sollte, eine künstlerische Ehrengabe auszusuchen. Zusammen mit Erika Pledt hatten wir die Qual der Wahl und favorisierten letztendlich unseren Nachbarn Drago, der sich in jeder Hinsicht großzügig zeigte und unsere Wünsche und Möglichkeiten unterstützte. Die Skulptur „Eisbär“ schaffte es, in der Winterausgabe 2017 das Titelbild der Treffpunkte zu sein.



Foto: Jürgen v. Borwitz

Spätestens seit diesem Zeitpunkt gehören Besuche bei Drago zu meinem „must go“. Bei seinen unspektakulär angekündigten, kleinen Festen im Sommer und zur Weih-

nachtszeit trifft man häufig auf bekannte Gesichter und so entsteht ein Gefühl von Vertrautheit zu diesem Ort. Der Kuchen, die Kekse, der Kaffee und natürlich der Glühwein lockern die Zungen und so fand sich schnell eine kleine Gruppe,



Foto: Karin Witzke

die am Feuerpfopf Weihnachtslieder sang. Inge hatte schon vorausschauend ihr Lieberbuch eingepackt und bei Drago auf den Tisch gelegt, so dass aus voller Kehle auch mit vollständigem Text gesungen werden konnte. Ansonsten gibt es immer wieder Anregungen, um ins Gespräch zu kommen, bieten doch der Kunstgarten und die Werkstätten in der Remise genügend Anlass, über Dragos Werke miteinander zu sprechen. Er arbeitet mit zahlreichen, verschiedenen Techniken und sein Schaffensdrang scheint schier unendlich zu sein. Es gibt immer wieder neue Skulpturen, Katzen, Schlangen, Frösche, Fische, Vögel, menschliche Figuren, von groß und robust bis hin zu zarten, zerbrechlichen Damen reicht sein Repertoire. Jetzt zur Weihnachtszeit präsentierte Drago wieder einmal seine Krippe, die angefangen von einem aufwändig gebauten Stall bis hin zum letzten Engel alles bot, was man sich unter einer Weihnachtskrippe vorstellt. Dazu fällt mir nur „zauberhaft“ ein!

Das Fest war ein schöner Abschluss der vielfältigen und liebevoll gestalteten Weihnachtsveranstaltungen in Kladow. Merken Sie sich diesen Ort schon für Ihre nächsten Unternehmungen. Schauen Sie zur Öffnungszeit auf die offene Gartenpforte, gehen Sie hinein in den Garten und bestaunen Sie die Vielfalt der Skulpturen, plaudern Sie mit Drago, Ihr Besuch ist willkommen.

Karin Witzke

Gruppen · Kladower Damm 387 · 14089 Berlin

Autobiografisches Schreiben Elsbeth Miech Birgit Stöcker	Jeden 3. Montag im Monat um 15 Uhr 0173 152 48 95 (030) 23 28 98 69
Bridge Andreas Haney	Nach vorheriger Anmeldung Mittwoch von 17 - 20 Uhr (030) 36 80 46 50 · 0151 20 42 51 69
conversación en español Anne Horn	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr (030) 25 04 75 68
conversation française Wolf-Rüdiger Kittel	Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17 Uhr (030) 3 65 14 13
English Conversation S. Mukherjea-Nimmann	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr (030) 3 65 59 77
Fotografie Brigitte Schmidt - StV	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr (030) 3 65 34 97
Fotospaziergang Susanne Deglmann	Nach Verabredung 0178 937 68 13
Friedhöfe bewahren und gestalten Karin Witzke	Jeden 3. Montag im Monat um 10 Uhr (030) 8 32 56 17
Handarbeiten Sibylle Bauer	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr (030) 85 96 87 39
Italienisch Franciska Lion-Arend	Jeden Montag von 16 - 17 Uhr (030) 42 10 51 53
Kunstfreunde Helen Werner Karin Witzke	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr (030) 35 38 05 66 (030) 8 32 56 17
Literatur Andreas Kuhnów	Termine an unseren Infotafeln (030) 35 13 94 49
Lust auf Garten Horst Pessel	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr (030) 3 65 35 24
Malen Svetlana Stern	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 - 18 Uhr (030) 89 39 09 91
Modellbau Dieter Woitscheck	Jeden Mittwoch von 15 - 18 Uhr 0176 72 83 13 57
Nähen Elfi Barnickel	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 17 Uhr (030) 3 65 58 06
Repair-Café Wolfgang Kleßen	Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.30 - 20 Uhr (030) 3 65 17 21
Schönes Kladow Wolfgang Kleßen	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr (030) 3 65 17 21
Werkstatt Geschichte Peter Streubel	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 11 Uhr (030) 3 65 74 97
Werkstatt Musik Burkhard Weituschat	(030) 36 80 20 46

Kleine Galerie · Neukladower Allee 9 · 14089 Berlin

Freilichtmalerei Torhaus Neukladow Eva Frechen	Nach Vereinbarung evafrechen@yahoo.de (0331) 55 06 90 · 0160 97 48 53 58
Kleine Galerie Torhaus Neukladow Wolfgang Kleßen	1. Samstag im Monat Vernissage, Arbeitseinsätze rund um die Galerie (030) 3 65 17 21



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Der Beitrag wurde durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geb.-Datum:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Berlin, den Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten wirksam. Von Satzung und Datenschutzerklärung habe ich Kenntnis genommen.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Die Höhe des Beitrags wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:

IBAN: _ _ _ _ _

Berlin, den Unterschrift:

Kladower Forum e.V. · gemeinnütziger Verein · Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Burkhard Weituschat, 14089 Berlin, Tel. 030-36 80 20 46

Gläubiger ID: DE09ZZZ00000590246 IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00



Wir kämpfen für Ihr Recht!

- **Arbeitsrecht**
- **Bankrecht**
- **Immobilienrecht**
- **Vertragsrecht**

Rechtsanwalt

Alexander Lindenberg

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und

Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)

13595 Berlin

mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

rechtsanwalt-lindenberg.de



24h Terminvereinbarung 030 555 798 880

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Zahnarztpraxis in Kladow

Dr. Wilfried Reiser

Prophylaxe zum attraktiven Festpreis

Kieferorthopädie

Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten

Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration

Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten

Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung



Sakrower Landstr. 23

14089 Berlin

Tel. 030 / 365 78 27

www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:

Mo 9-13 Uhr & 15-18 Uhr

Di + Do 9-13 Uhr & 15-19 Uhr

Mi + Fr 9-14 Uhr

Privat und alle Kassen